

ESTICA] A-9869 4. X 43

L. KAMINSKAJA ja E. TSCHAPLINA

# SAKSA KEELE ÕPIK

V KLASSILE

*RK*

„PEDAGOOGILINE KIRJANDUS“

TALLINN 1945

ESTICA

A-9869

L. KAMINSKAJA JA E. TSCHAPLINA

# SAKSA KEELE ÕPIK

V KLASSILE

*RK*

„PEDAGOOGILINE KIRJANDUS“

TALLINN 1945

*Est.*



7933

§ I



Anna und Marta baden.



Marta



Anna



Ada



Nanna

Ada und Nanna sagen:  
„Anna und Marta baden.“

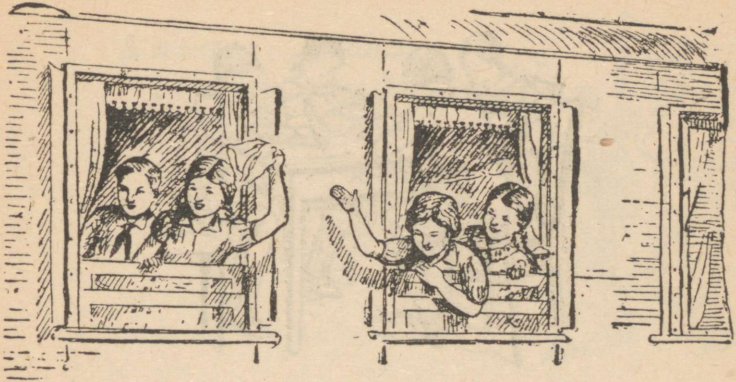
lühike *a*

pikk *a*

*Anna, Nanna*  
*Marta*

*baden*  
*sagen*

§ II



Nanna und Anna fahren. Marta und Ada fahren auch. Nanna und Anna fahren nach Pärnu. Marta und Ada fahren auch nach Pärnu. Nanna und Anna, Marta und Ada baden da.

		<i>ch</i>
		<i>a ja au</i>
pikk <i>a</i>	<i>au</i>	järel
<i>fahren</i> <i>da</i>	<i>auch</i>	<i>nach</i> <i>auch</i>

§ III



Linda und Ida schreiben. Linda und Ida schreiben Briefe. Kalju und Anna schreiben auch Briefe. Sie schreiben zwei Briefe.

*lühike i*

*pikk i*

*ei*

*sch*

*Linda  
Rimma*

*Ida  
Briefe  
sie*

*schreiben  
zwei*

*schreiben*

§ IV

Anton: „Rimma,  
rasch, rasch!  
Briefe, Briefe!“



Kiri.

„Wir kommen nach Tallinn. Kalju und Linda  
kommen auch nach Tallinn.“

Ida.“

lühike e

kommen  
Moskau



*Kira und Mischa marschieren. Inna und Ida marschieren auch. Anna und Anton tragen Fahnen. Sie tragen Fahnen und marschieren: eins, zwei, eins, zwei, marsch, marsch! Sie marschieren gut.*

**Kira, Anna und Anton turnen morgens. Sie turnen um acht Uhr. Sie turnen gut.**

lühike *u*

pikk *u*

turnen  
und  
um

gut  
Uhr

**Pioniere,  
seid bereit!  
Immer bereit!**

## § VI

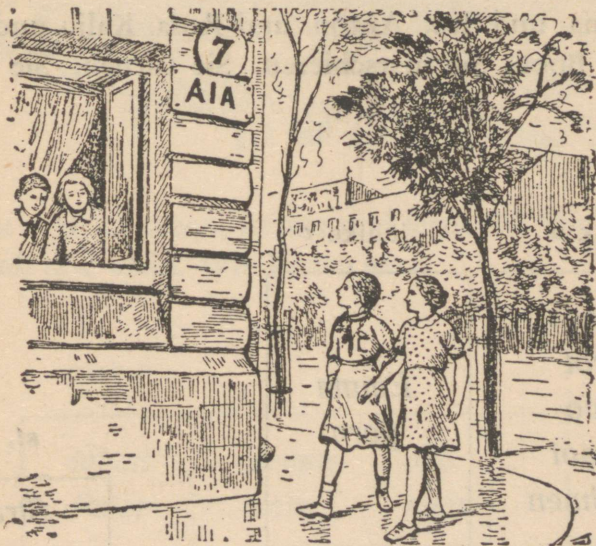
Wir fahren  
Boot.

Wir fahren  
gern Boot. Wir  
treiben Sport.  
Rot-Sport!



Emma: „Wo wohnen Anton und Rosa?“

Ira: „Anton und Rosa wohnen Aiastrasse 7 (sieben).“



Emma: „Und wo wohnen Anna und Kalju?“

Ira: „Anna und Kalju wohnen Koidulastrasse 3 (drei).“

Emma: „Ira, wir fahren zu Anton und Rosa.“

Ira: „Gut, Emma!“

Emma: „Rasch, rasch! Die Uhr ist zwei. Wir fahren auch zu Anna und Kalju.“

Emma und Ira, Anton und Rosa, Kalju und Anna fahren Boot. Sie marschieren. Sie turnen. Sie baden.

pikk o

lühike e

Rosa  
rot  
wo  
Boot  
wohnen

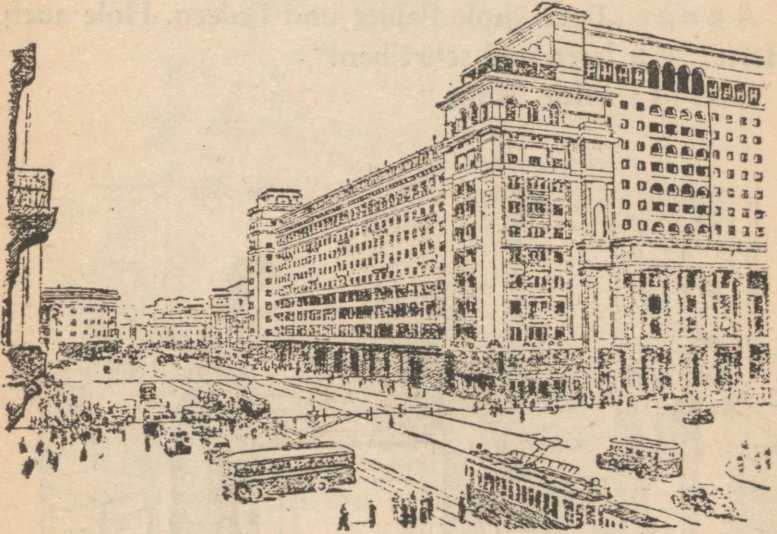
Emma  
gern

st, ß

Straße

## § VII

Kira und Peter leben in Moskau. Moskau ist groß.  
In Moskau leben viele, viele Menschen.  
Es lebe Moskau!



Lenin sagt: „Lernen, lernen und lernen!“ Wir lernen alle, groß und klein. Wir lernen gern.

pikk e

l

<i>leben</i>	<i>lernen</i>	<i>alle</i>
<i>Peter</i>	<i>viele</i>	<i>klein</i>

§ VIII

Anna: „Guten Tag, Rosa.“

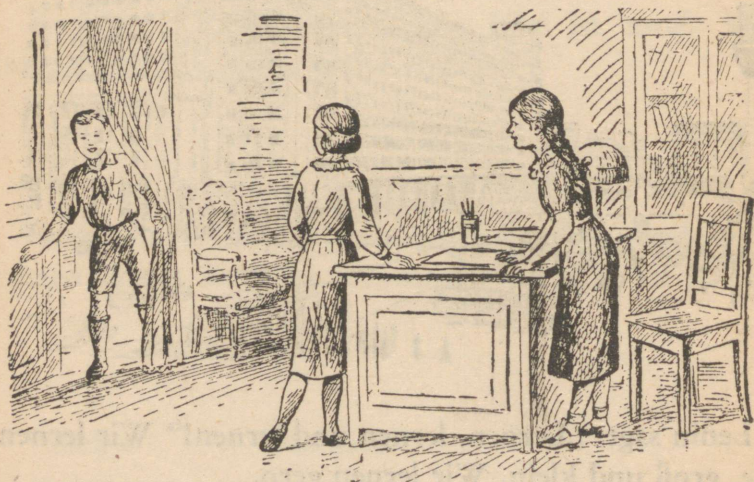
Rosa: „Guten Tag, Anna.“

Anna: „Rosa, wo ist Boris?“

Rosa: „Boris ist hier.“

Anna: „Boris, hole Papier und Federn. Hole auch Hefte! Wir lesen und schreiben!“

Boris: „Gut, Anna.“

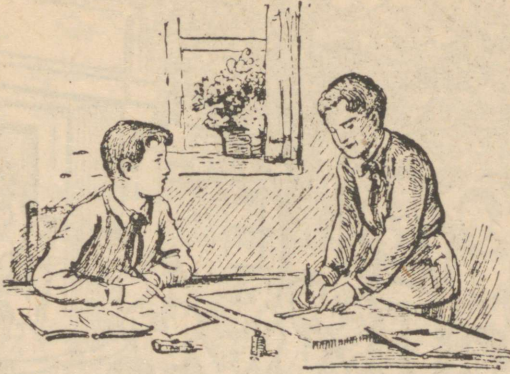


*h*

*hole*

*Hefte  
hier*

§ IX



R i m m a : „Anton, ich rechne!“

A n t o n : „Rimma, ich zeichne!“

R i m m a : „Ich rechne nicht viel.“

A n t o n : „Ich zeichne auch nicht viel.“

*ch*

*i* järel

*e* järel

*ei* järel

*ich*  
*nicht*

*rechne*

*zeichne*



Groß und klein hört Radio. Wir hören gern Radio.

A n n a : „Kinder, hört! Musik!“

M i s c h a, E m m a : „O, wie schön! Musik! Wir kommen. Wir tanzen!“

pikk ö

hören	hört
schön	

§ XI

Hier spielen fünf Mädchen. Sie spielen Ball. Sie spielen gern Ball. Sie tanzen auch gern.

Alle lernen fleißig. Sie lesen fleißig. Sie haben viele Bücher.



pikk ü

Schüler

lühike ü

fünf

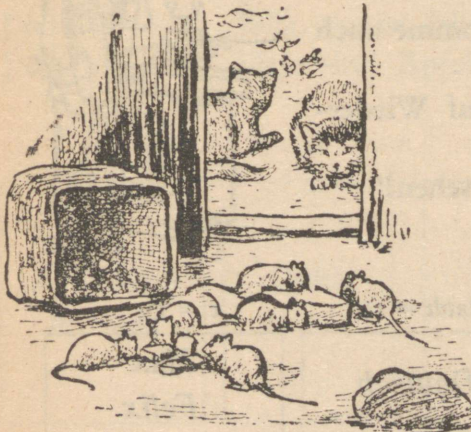
ü järel

Bücher

ch

löpus chen

Mädchen



§ XII

Sechs Mäuschen sitzen im

Häuschen.

Sie sitzen und fressen Zucker und Speck.

Draußen sitzen zwei Katzen.

Sie lauern auf Mäuse und Spatzen.

äu

chs = ks

ck = k

tz

Mäus:chen
Häus:chen

sechs
-------

Zucker
Speck

Spatzen
Katzen
sitzen

### § XIII

#### AM TELEFON



Boris: „Hallo! Hallo! Hier Boris. Wer dort?“

Max: „Hier Max. Guten Morgen, Boris!“

Boris: „Guten Morgen, Max!“

Max: „Boris, haben wir heute Deutsch?“

Boris: „Ja, wir haben heute Deutsch.“

Max: „Kommt Felix heute?“

Boris: „Ja, Felix kommt heute um neun.“

Max: „Gut, ich komme auch heute um neun.“

Boris: „Schön. Auf Wiedersehen!“

Max: „Auf Wiedersehen!“



eu

tsch = tš

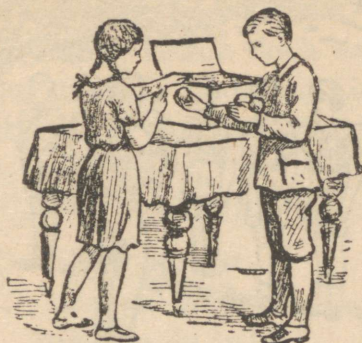
x = ks

heute
neun

Deutsch
---------

Max
Felix

§ XIV



- Josef: „Höre, Julia! Wer klopft da?“  
 Julia: „Herein! — Guten Tag! Was bringen Sie?“  
 Postbote: „Guten Tag! Ich bringe Zeitungen, zwei Briefe und ein Paket.“  
 Julia: „Hurra! Ein Paket von Onkel Jakob. Danke.“  
 Josef: „Julia, was ist drin?“  
 Julia: „Drin sind Äpfel und Pflaumen.“

*ng*

*nk*

*j*

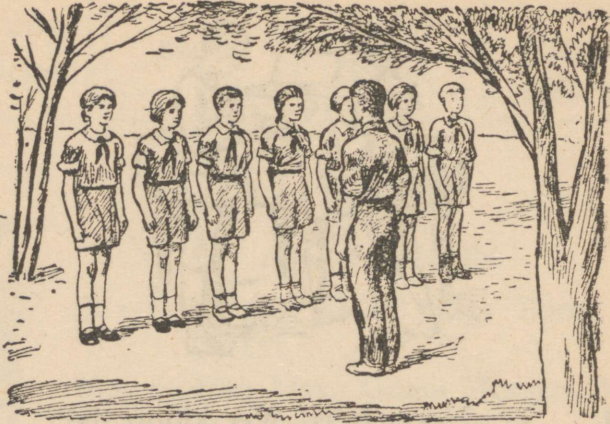
*pf*

Zeitungen  
bringen

Onkel  
danke

Josef  
Jakob  
Julia

Pflaumen  
Äpfel  
klopfen



## WIR TURNEN

Achtung! Links, rechts, links!  
Linksum! Rechtsum!  
Links, rechts, links! Vorwärts marsch!  
Wir turnen alle: groß und klein, alt und jung.  
Wir sind gesund und kräftig.  
Rot-Sport!

---

L i s a

## IM GARTEN

Am Haus ist ein Garten,  
da bin ich so gern.  
Da lauf' ich und spring' ich,  
da spiel' ich und sing' ich.  
Im Garten, im Garten,  
da bin ich so gern!

## LIED

Schöner Frühling, komm doch wieder!  
Lieber Frühling, komm doch bald!  
Bring uns Blumen, Laub und Lieder,  
schmücke wieder Feld und Wald!

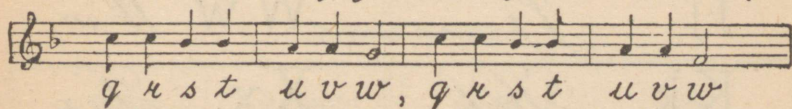
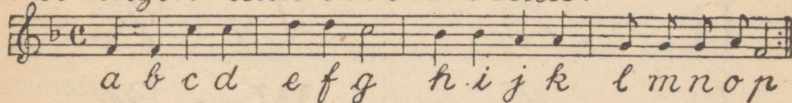
## RÄTSEL

Was du tust,  
das tu' auch ich.  
Wenn du lachst,  
dann lach' auch ich.  
Sage mal:  
kennst du mich?

(Spiegel)

## Das ABC-Lied.

Wir singen heute das ABC-Lied:



TÄHESTIK

Aa *Aa*

Bb *Bb*

Cc *Cc*

Dd *Dd*

Ee *Ee*

Ff *Ff*

Gg *Gg*

Hh *Hh*

Ii *Ii*

Jj *Jj*

Kk *Kk*

Ll *Ll*

Mm *Mm*

Nn *Nn*

Oo *Oo*

Pp *Pp*

Qq *Qq*

Rr *Rr*

Ss *Ss*

Tt *Tt*

Uu *Uu*

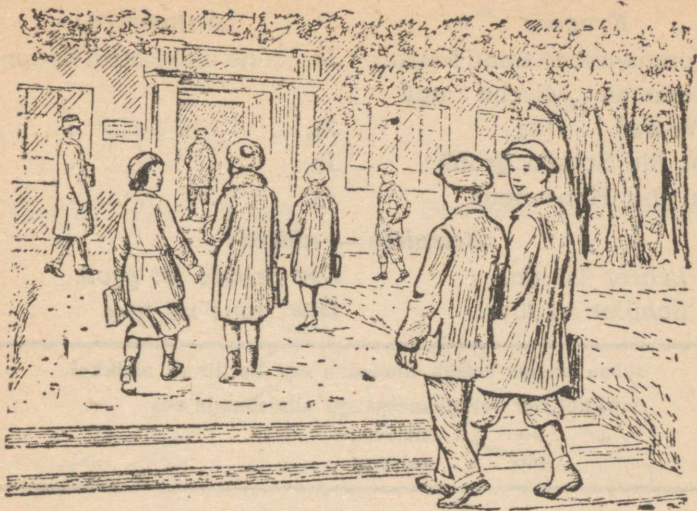
Vv *Vv*

Ww *Ww*

Xx *Xx*

Yy *Yy*

Zz *Zz*



## § 1

### DIE SCHULE

Die Schule ist groß. Die Schule ist schön. Das Haus ist ganz neu.

Die Schüler kommen in die Schule. Anna und Marta, Mischa und Wowa kommen. Sie kommen alle. Anna ruft: „Mischa, Wowa, schnell, schnell! Der Lehrer ist schon da!“ — „Wir kommen, wir kommen“, rufen Mischa und Wowa.

#### *Sprecht richtig:*

<i>u</i> (lang)	<i>ö</i> (lang)	<i>au</i>	<i>eu</i>
Schule gut rufen	schön hören	Haus	neu heute Deutsch

**Fragen:**

**Antworten:**

- |                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. Kommen Anna und Marta?  | Ja, Anna und Marta kommen. |
| 2. Kommen Mischa und Wowa? | Ja, . . . . .              |
| 3. Ist die Schule groß?    | Ja, . . . . .              |
| 4. Ist das Haus neu?       | Ja, . . . . .              |

**Beispiele — näited:**

<i>Der Lehrer ist da.</i>	<i>Die Schule ist groß.</i>
<i>Der Schüler ist hier.</i>	<i>Das Haus ist neu.</i>

Saksa keeles seisab nimisõna ees harilikult **artikkel**.  
 Artikel *der* seisab meessugu nimisõnade ees  
 " *die* " naissugu " "  
 " *das* " asisugu " "

**Übung — harjutus**

Lisage vastav artikkel:

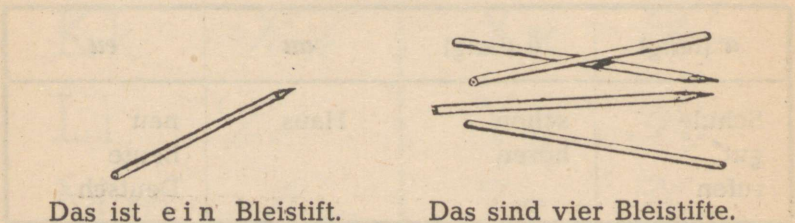
- |                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. . . . Haus ist groß.   | 3. . . . Schüler ist da. |
| 2. . . . Lehrer ist hier. | 4. . . . Schule ist neu. |

§ 2

UNSER TISCH

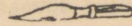
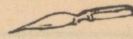
Hier ist unser Tisch. Da liegen drei Bücher und fünf Hefte. Links liegen Federn und Papier. Rechts liegen fünf Bleistifte und ein Lineal. Alles ist bereit. Wir kommen und lernen: wir lesen und schreiben.

**Was ist das?**

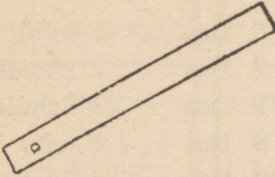




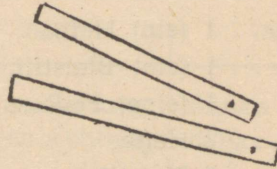
Das ist eine Feder.



Das sind drei Federn.



Das ist ein Lineal.



Das sind zwei Lineale.

**Sprecht richtig:**

<b>o</b> (kurz)	<b>ie</b> (i-lang)	<b>ü</b> (lang)
kommen Moskau	liegen sieben Briefe Papier sie vier	Schüler Bücher

<b>st</b>
Bleistift Straße

**Beispiele — nütet:**

Der Bleistift **ist** hier.  
 Das Heft **ist** da.  
 Die Feder **ist** neu.  
 Das Lineal **ist** klein.  
 Das Buch **ist** neu.

Die Bleistifte **sind** hier.  
 Die Hefte **sind** da.  
 Die Federn **sind** neu.  
 Die Lineale **sind** klein.  
 Die Bücher **sind** neu.

Oleviku kolmas isik pöörd sõnast *sein* (olema) on ainsuses *ist*, mitmuses *sind*, näit.:

Das *ist* ein Tisch — see on laud.

Das *sind* Tische — need on laud.

### Übung

Asetage *ist* ja *sind* vastavatesse lünkadesse:

- |                                 |                              |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1. Das . . . 1 (ein) Heft.      | 6. Das . . . 1 (ein) Lineal. |
| 2. Das . . . 1 (ein) Bleistift. | 7. Das . . . 2 Lineale.      |
| 3. Das . . . 1 (eine) Feder.    | 8. Das . . . 3 Schüler.      |
| 4. Das . . . 2 Hefte.           | 9. Das . . . 1 (ein) Buch.   |
| 5. Das . . . 5 Bleistifte.      | 10. Das . . . 5 Bücher.      |

### Beispiele:

Das *ist ein* Bleistift.

Der Bleistift *ist rot*.

Das *ist eine* Feder.

Die Feder *ist neu*.

Das *ist ein* Buch.

Das Buch *ist gut*.

Artiklid *der, die, das* nimetatakse **määravateks artikliteks**. Mitmuses on määrav artikkel — *die* kõige kolme soo jaoks. Peale määrava artikli võib nimisõnade ees seista veel määramata artikkel *ein, eine, ein*. Kui on jutt tundud isikust või teatud asjast, siis tarvitatakse nimisõna ees määravat artiklit *der, die, das*; kui aga on jutt ebamäärasest isikust või asjast, siis tarvitatakse määramata artiklit *ein, eine, ein*. Määramata artiklil pole mitmust, näit.: ein Tisch — Tische, ein Knabe — Knaben. Nimede ees artiklit harilikult ei tarvitata, näit.: *Anna ist hier*.

Kui *ein, eine* ja *ein* esinevad arvsõnadena, langeb rõhk neile, näit.: *Hier liegt ein Heft* — siin on üks vihik. *Das ist ein Heft* — see on vihik.

## UNSERE KLASSE

Unsere Klasse ist groß und hell. Vorn stehen ein Tisch und ein Stuhl. Rechts hängt eine Tafel. Links hängen zwei Bilder und eine Karte. Hier sind viele Bänke und Pulte. Alles ist neu.

*Sprecht richtig:*

<i>u</i> (lang)	<i>u</i> (kurz)	<i>ng</i>	<i>nk</i>
Uhr Stuhl	Pult Kurt turnen	hängen Zeitung bringen Achtung jung	Bänke Onkel danke links

*Beispiele:*Was **hängt** rechts?

Rechts hängt eine Tafel.

Was **steht** dort?

Dort steht ein Tisch.

Was **liegt** dort?

Dort liegt ein Buch.

Oleviku (Präsens) ainsuses on pöördõna lõpp kolmandas isikus -t, näit.: der Lehrer komm-t

*Übung*

Tarvitage nimisõnade järel järgmisi pöördõnu ainsuse kolmandas isikus: *kommen, rufen, hängen, liegen, stehen*:

- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Der Lehrer . . . . | 4. Der Schüler . . . .  |
| 2. Der Stuhl . . . .  | 5. Die Karte . . . .    |
| 3. Das Buch . . . .   | 6. Das Bild . . . auch. |

*Beispiele:*

kommen

wir kommen morgen

sie kommen schnell

Oleviku (Präsens) mitmuse lõpp esimeses ja kolmandas isikus  
on — en, näit.: wir komm-en, sie komm-en.

## Übung

Tarvitage pöördsoõnu mitmuses:

- |                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| 1. Der Tisch steht.      | Die Tische . . . . |
| 2. Das Bild hängt.       | Die Bilder . . . . |
| 3. Das Buch liegt.       | Die Bücher . . . . |
| 4. Der Schüler schreibt. | Wir . . .          |

## § 4

### DIE STUNDE BEGINNT

Lehrer: „Guten Tag!“

Schüler: „Guten Tag!“

Lehrer: „Wir lernen heute Deutsch. Paßt auf! Hier ist eine Tür. Die Tür ist weiß. Links sind drei Fenster. Anton, sage: wie sind die Fenster?“

Anton: „Die Fenster sind breit.“

Lehrer: „Hier steht ein Tisch. Anna, wie ist der Tisch?“

Anna: „Der Tisch ist schwarz.“

Lehrer: „Dort hängt eine Tafel. Max, sage: wie ist die Tafel?“

Max: „Die Tafel ist auch schwarz. Die Tafel ist groß.“

Lehrer: „Richtig, Max. Die Tafel ist schwarz und groß. Emma, sage: was hängt hier rechts?“

Emma: „Rechts hängt ein Bild.“

Lehrer: „Wie ist das Bild, Emma?“

Emma: „Das Bild ist schön.“

Der Lehrer fragt, die Schüler antworten. Alle antworten richtig.

### Sprecht richtig:

<i>ü</i> (lang)	<i>ich</i> -Laut <i>-ig</i> löpus
Tür Schüler	richtig wichtig ruhig

<b>ß</b>	<b>x</b>
weiß groß Straße	Max Felix

### Fragen:

1. Wer fragt?
2. Wer antwortet?
3. Wer schreibt?
4. Wer lernt?
5. Was ist schwarz?
6. Was ist weiß?
7. Was hängt?
8. Was steht?
9. Was liegt?
10. Was ist groß?

### Beispiele:

*Der Lehrer fragt.*

*Der Schüler antwortet.*

*Das Fenster ist breit.*

*Die Lehrer fragen.*

*Die Schüler antworten.*

*Die Fenster sind breit.*

Mees- ja asisugu nimisõnad, lõpuga *-er*, ei muutu mitmuses, näit.:

*der Schüler — die Schüler*

*das Fenster — die Fenster*

### Übung

Moodustage järgmiste nimisõnade mitmus:

1. Der Lehrer schreibt. Die . . . schreiben.
2. Der Schüler lernt. Die . . . lernen.
3. Das Fenster ist groß. Die . . . sind groß.

### Beispiele:

Der Lehrer kommt.	}	Wer kommt?
Die Lehrer kommen.		
Die Stunde beginnt.	}	Was beginnt?
Die Stunden beginnen.		
Der Tisch ist breit.	}	Was ist breit?
Die Tische sind breit.		
Die Tafel ist breit.		
Die Tafeln sind breit.		
Das Fenster ist breit.		
Die Fenster sind breit.		

Lause alus vastab küsimusele wer? was? (kes? mis?) ja seisab nimetavas käändes (nominatiivis).

### Übung

Moodustage küsimusi sõnadega wer? või was? järgmise näite eeskujul:

*Der Lehrer fragt — Wer fragt?*

1. Der Schüler antwortet. . . . .
2. Das Heft liegt dort. . . . .
3. Der Pionier lernt. . . . .
4. Der Schüler schreibt. . . . .

### Sõnade järjekord

alus	öeldis	laiend
1	2	3
Die Tafel	hängt	dort
laiend	öeldis	alus
Dort	hängt	die Tafel

Kui alus seisab öeldise **ees**, on sõnade järjekord **otsene**. Seisab aga alus pärast öeldist, on sõnade järjekord **pöördne**.

Kui lause algab laiendiga, seisab alus **pärast** öeldist.

## Übungen

### I. Muutke sõnade järjekord:

a) *Wir zeichnen heute.*                      *Heute zeichnen wir.*

Wir rechnen morgen.                      . . . . .

Wir turnen morgens.                      . . . . .

b) *Rechts hängt die Karte.*                      *Die Karte hängt rechts.*

Vorn hängt die Tafel.                      . . . . .

Links steht der Tisch.                      . . . . .

### II. Muutke sõnade järjekord:

1. Hier spielen die Kinder.                      . . . . .

2. Die Bücher liegen dort.                      . . . . .

3. Da ist der Lehrer.                      . . . . .

4. Die Hefte sind dort.                      . . . . .

## § 5

### WIR LERNEN DEUTSCH

Die Schüler und Schülerinnen lernen Deutsch. Sie lesen und schreiben Deutsch. Sie sprechen Deutsch. Sie lesen schon gut. Sie schreiben sauber. Sie sind sehr fleißig. Die Lehrerin fragt. Die Schüler und Schülerinnen antworten.

Lehrerin: „Anna, was liegt hier?“

Anna: „Hier liegt ein Bleistift.“

Lehrerin: „Wie ist der Bleistift.“

Anna: „Er ist rot.“

Lehrerin: „Was liegt dort, Marta?“

Marta: „Dort liegt eine Mappe.“

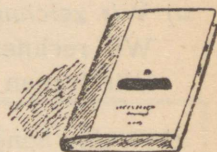
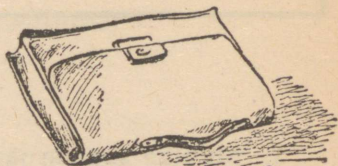
Lehrerin: „Wie ist die Mappe.“

Marta: „Sie ist schwarz.“

Lehrerin: „Ist dieses Buch auch schwarz?“

Marta: „Nein, es ist grün.“

Lehrerin: „Richtig, Marta. Das Buch ist grün. Peter, komm her und schreib:“ „Wir lernen Deutsch.“ Peter schreibt: „Wir lernen Deutsch.“



### *Sprecht richtig:*

<i>ü</i> (kurz)	<i>a</i> (kurz)	<i>e</i> (lang)	<i>ie</i> (i-lang)	<i>h</i>
fünf	Mappe Anna Marta schwarz	lesen leben Peter	diese dieser dieses	her haben hier Hefte hole Haus

## Beispiele:

### Singular — ainsus

Der Lehrer kommt; er kommt.  
Die Lehrerin kommt; sie kommt.  
Das Kind kommt; es kommt.

### Plural — mitmus

Die Lehrer kommen; }  
Die Lehrerinnen kommen; } sie kommt.  
Die Kinder kommen; }

Lause aluseks on harilikult nimisõna või isikuline asesõna.

### Isikulise asesõna kolmas isik on:

	Singular	Plural
meessugu	er	} sie
naissugu	sie	
asisugu	es	

## Übung

Pange punktide asemele vastav asesõna.

1. Der Tisch steht hier; . . . ist schwarz.
2. Die Tafel hängt vorn; . . . ist groß.
3. Das Buch liegt dort; . . . ist blau.
4. Die Fenster sind groß; . . . sind breit.

## Beispiele:

*Wie ist der Bleistift?*

*Was liegt dort?*

Kui küsivlause algab sõnadega: *was, wer, wo, wie*, seisab öeldis otsekohe nende järel.

## EINE STUNDE

Lehrer: „Guten Tag, Kinder. Wir beginnen. Marie, sage: was steht hier?“

Marie: „Hier steht ein Tisch.“

Lehrer: „Wie ist der Tisch?“

Marie: „Er ist schwarz.“

Lehrer: „Richtig, dieser Tisch ist schwarz. Was liegt hier, Anna?“

Anna: „Hier liegen: ein Heft, ein Buch und eine Mappe.“

Lehrer: „Wie ist dieses Buch, Anna?“

Anna: „Dieses Buch ist grün.“

Lehrer: „Ist das Heft auch grün?“

Felix: „Nein, es ist nicht grün, es ist blau.“

Lehrer: „Ist diese Mappe grün?“

Paul: „Nein, diese Mappe ist nicht grün. Sie ist schwarz.“

Lehrer: „Ist der Tisch klein?“

Paul: „Nein, er ist nicht klein, er ist groß.“

Alle Schüler antworten heute; nur Boris antwortet nicht. Er lernt nicht gut. Er ist nicht fleißig.

*Sprecht richtig:*

<i>ü</i> (lang)	<i>i</i> (kurz)	<i>eu</i>	<i>ich</i> -Laut
grün    üben	ist      sind	heute	nicht
Schüler Übung	immer   Rimma	neu	fleißig
.	beginnen Inna	neun	richtig

### Beispiele:

Der Tisch steht hier.      **Dieser** Tisch steht hier.  
 Die Mappe liegt hier.      **Diese** Mappe liegt hier.  
 Das Buch liegt hier.      **Dieses** Buch liegt hier.  
 Die Federn liegen hier.      **Diese** Federn liegen hier.

Kui nimisõna ees seisab näitav asesõna *dieser, diese, dieses*, siis ei tarvitata artiklit.

Singular			Plural		
m. s.	n. s.	a. s.	m. s.	n. s.	a. s.
dieser	diese	diese	diese		

### Übung

Asendage määrav artikkel näitava asesõnaga:

- |                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. Der Tisch ist schwarz. | 4. Die Fenster sind breit.  |
| 2. Die Bank ist gelb.     | 5. Die Bilder sind schön.   |
| 3. Das Heft ist blau.     | 6. Die Tische sind schwarz. |

### Beispiele:

**Liegt** das Buch hier?      **Ist** die Tafel schwarz?

Kui küsivlauses puudub küsiv sõna, algab lause öeldisega.

### Übung

Moodustage allpool olevatest lausetest küsimusi järgmise lause eeskujul:

*Die Tür ist weiß. — Ist die Tür weiß?*

- |                           |       |
|---------------------------|-------|
| 1. Das Fenster ist breit. | . . . |
| 2. Der Tisch ist schwarz. | . . . |
| 3. Die Schüler kommen.    | . . . |
| 4. Wir lernen Deutsch.    | . . . |

## Beispiele:

*Boris antwortet nicht. Boris ist heute nicht fleißig.*

a) Kui eitav sõna *nicht* kuulub pöörd sõna juurde, seisab ta selle järel, näit.: *Kurt antwortet nicht, ich verstehe nicht.*

b) Teistel juhtudel no *nicht* selle sõna ees, mida eitatakse, näit.: *Karl turnt heute nicht gut; der Tisch ist nicht grün.*

## Übung

Vastake küsimustele järgmise näite eeskujul:

*Ist das Heft blau?*

*Ja, das Heft ist blau.*

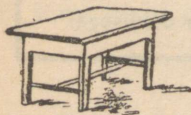
*Ist die Mappe grün?*

*Nein, die Mappe ist **nicht** grün.*

- |                            |             |
|----------------------------|-------------|
| 1. Ist der Tisch groß?     | Ja, . . .   |
| 2. Ist das Buch schwarz?   | Nein, . . . |
| 3. Ist die Klasse hell?    | Ja, . . .   |
| 4. Liegt das Buch hier?    | Nein, . . . |
| 5. Antworten alle Schüler? | Ja, . . .   |
| 6. Antwortet Boris?        | Nein, . . . |

## Wiederholung — kordamine

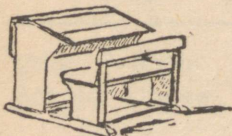
I. Nimetage järgmisi asju ja lisandage nimedele omadus sõnad:



. . . ist . . .



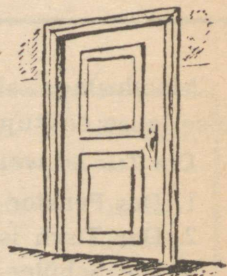
. . . ist . . .



. . . ist . . .



. . . ist . . .



. . . ist . . .



... ist ...



... ist ...

## II. Vastake küsimustele:

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 1. Was ist weiß?    | 4. Was ist rot?   |
| 2. Was ist schwarz? | 5. Was ist groß?  |
| 3. Was ist grün?    | 6. Was ist klein? |

III. Vastake järgmisele küsimusele ja tarvitage vastavaid pöörd sõnu:

Was machen die Schüler heute?

## § 7

### DIE PAUSE

Es klingelt. Die Stunde ist zu Ende. „Kinder, alle hinaus!“ ruft die Pionierleiterin.

I r a: „Max, komm schnell! Wir spielen.“

K i r a: „Was spielen wir? Spielen wir Handball?“



Ira: „Nein, wir spielen nicht Ball, wir spielen „Katze und Maus“.“

Alle: „Ja, fein, wir spielen „Katze und Maus“!

Paul: „Wer ist die Katze? Wer ist die Maus?“

Mischa: „Anton ist die Katze. Ira ist die Maus.“

Alle: „Ira, lauf! Schnell, schnell!“

Ira und Anton laufen schnell. Die Kinder spielen und lachen. Sie sind lustig und rufen: „Maus, Maus, komm heraus!“

### *Redewendungen — kõnekäänud:*

*Wir spielen Ball* — Meie mängime palli.

*Wir spielen „Katze und Maus“* — Meie mängime kassi ja hiirt.

*Die Stunde ist zu Ende* — Tund on lõppenud.

### *Sprecht richtig:*

<i>a</i> (kurz)	<i>au</i>	<i>ie</i> (i-lang)	<i>ei</i>			
Katze	Maus	laufen	wie	Briefe	eins	nein
Spatzen	hinaus	blau	liegen	Pioniere	zwei	fein
	heraus	Pause	spielen	dieser	drei	

### *Fragen:*

1. Ist die Stunde zu Ende?
2. Was ruft die Pionierleiterin?
3. Was spielen die Kinder heute?
4. Spielen die Kinder Ball?
5. Wie laufen Ira und Anton?
6. Was rufen die Kinder?

### *Beispiele:*

*Die Pionierleiterin kommt.*      *Wir spielen Handball.*  
*der Pionier + die Leiterin = die Pionierleiterin*  
*die Hand + der Ball = der Handball*

**Liitnimisõnade soo määrab viimane nimisõna, näit.:**  
*der Handball*

### **Beispiele:**

<i>Das Haus ist neu.</i>	<i>Die Häuser sind neu.</i>
<i>Das Bild hängt hier.</i>	<i>Die Bilder hängen hier.</i>
<i>Das Kind spielt.</i>	<i>Die Kinder spielen.</i>
<i>Das Buch liegt hier.</i>	<i>Die Bücher liegen hier.</i>
<i>Das Heft ist blau.</i>	<i>Die Hefte sind blau.</i>

Enamik ühesilbilisi asisugu nimisõnu lõpeb **mitmuses** silbiga **-er**, näit.: *das Bild — die Bilder*.

Kui ühesilbilistel asisugu nimisõnadel esineb tüves *a (au), o* või *u*, siis on mitmuses *a* asemel *ä, o — ö, u — ü* ja lõpp **-er**, näit.:

*das Haus — die Häuser*  
*das Buch — die Bücher*

Paljudel asisugu nimisõnadel on mitmuses lõpp **-e**, näit.:

*das Plakat — die Plakate*

### **Übung**

Moodustage järgmiste nimisõnade mitmus:

1. Das Haus ist groß. . . . . sind groß.
2. Das Bild ist schön. . . . . sind schön.
3. Das Heft ist blau. . . . . sind blau.
4. Das Kind ist klein. . . . . sind klein.

## IM PIONIERZIMMER

Peter: „Guten Tag, Marie. Was machst du da?“

Marie: „Ich male. Warte, gleich ist mein Plakat fertig. So.— Schau! Ist das Plakat nicht schön?“



Peter: „Ja, dein Plakat ist sehr schön. Du malst gut. — Wo sind denn alle Pioniere? Was machen sie?“

Marie: „Hörst du nicht? Sie singen dort. Sie üben Lieder.“

Peter: „Ja, ich höre. Das ist ja das Pionierlied:“

„Ich bin ein junger Pionier,  
und unsre Fahn' ist rot.  
Der roten Fahne schwören wir  
die Treue bis zum Tod.“

„Ich gehe auch dorthin. Ich singe auch.“

**Lütnimisõna:**

Der Pionier + das Lied = das Pionierlied

**Beispiele:**

ich male gut  
du schreibst sauber  
er spielt Ball  
sie lernt Deutsch

wir lesen fleißig  
ihr schreibt richtig  
sie lernen Deutsch (sie — nad)  
Sie lernen Deutsch (Sie — teie)

Präsens — Olevik

Jaatav		Küsiv		
Singular (ainsus)	Plural (mitmus)	Singular (ainsus)	Plural (mitmus)	
ich male	wir malen	male ich?	malen wir?	
du malst	ihr malt	malst du?	malt ihr?	
er	sie malen	malt	malen sie?	
sie				er?
es				sie?
	Sie malen	es?	malen Sie?	

Viisakusevorm „Sie“ on sama, mis oleviku kolmas isik mitmuses, asesõna Sie kirjutatakse suure algtähega.

**Übungen**

- I. Pöörake: 1) *ich schreibe Briefe*  
 2) *ich singe ein Pionierlied*

oleviku jaatavas ja küsivas vormis.

II. Asetage punktide asemele üks järgmistest pöördsõnadest:

*malen, singen, schreiben:*

- |                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Ich . . . schnell.   | 4. Wir . . . gut.    |
| 2. Er . . . ein Plakat. | 5. Sie . . . sauber. |
| 3. Ihr . . . ein Lied.  | 6. Du . . . Briefe.  |

III.

**Fragen:**

*Was machst du?*

1. Was macht er?
2. Was macht sie?
3. Was macht ihr?
4. Was machen sie?

**Antworten:**

*Ich schreibe.*

. . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .

### Beispiele:

*Mein* Bleistift ist gut.

*Deine* Mappe ist neu.

*Sein* Buch ist blau.

*ein* — *mein, dein, sein*

*eine* — *meine, deine, seine*

*ein* — *mein, dein, sein*

Omastavatel asesõnadel *mein* (minu), *dein* (sinu),  
*sein* (tema) on mäaramata artikli *ein, eine, ein* lõpp.

### Übung

Pange punktide asemele üks järgmistest asesõnadest:  
*mein, dein, sein.*

. . . Tisch ist schwarz. . . . Feder ist gut.

. . . Plakat ist schön.

## WIEDERHOLUNG

### WESSEN BLEISTIFT IST DAS?

A n n a: „Wessen Bleistift ist das? Ist das dein Bleistift, Peter?“

P e t e r: „Nein, das ist nicht mein Bleistift.“

W o w a: „Ist er rot oder blau?“

A n n a: „Er ist rot.“

W o w a: „Das ist mein Bleistift!“

L i s a: „Nein, das ist nicht sein Bleistift. Sein Bleistift ist hier!“

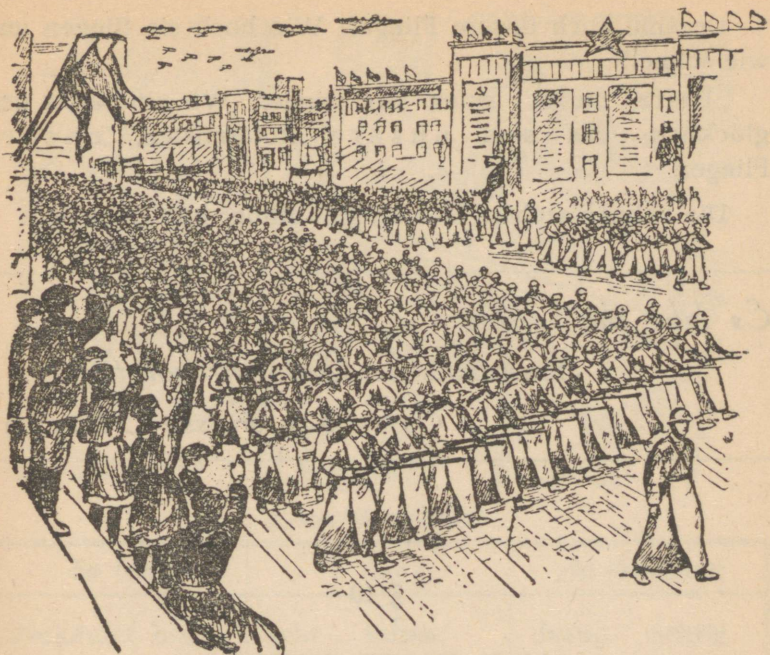
I r a: „Ist er kurz oder lang, Anna?“

A n n a: „Er ist kurz.“

I r a: „Dann ist es mein Bleistift!“

A n n a: „Hier ist er!“

„I r a: „Danke!“



### Übung

Seadke kokku kahekõne järgmistest lausetest eelmise kahekõne eeskujul.

- Wessen Buch ist das?
- Wessen Mappe ist das?

### § 9

#### AM SIEBENTEN NOVEMBER

Hört ihr? Die Musik spielt. Seht — überall sind Fahnen! Wie sie wehen! Und überall Bilder und Losungen!

Da kommen schon die Rotarmisten. Sie marschieren in Kolonnen. Wir rufen: „Hurra! Es lebe die Rote Armeel!“

Da sind auch unsere Flieger! Wie hoch sie fliegen und wie schnell!

„Hurra, hurra!“ rufen wir wieder. Wir sind stolz und glücklich; das sind unsere Rotarmisten, unsere Flieger.

Die Fahnen wehen. Überall sind Bilder und Losungen.

---

*Es lebe die Große*

*Sozialistische Oktoberrevolution!*

*Es lebe Genosse Stalin!*

---

## § 10

### MAX KAUFTE BÜCHER

Max: „Guten Tag.“

Verkäufer: „Guten Tag. Was wünschen Sie?“

Max: „Einen Atlas, bitte.“

Verkäufer: „Hier dieser Atlas ist sehr gut.“

Max: „Zeigen Sie, bitte, den Atlas. Was kostet er?“

Verkäufer: „Er kostet vier Rubel. Wünschen Sie auch ein Geographiebuch?“

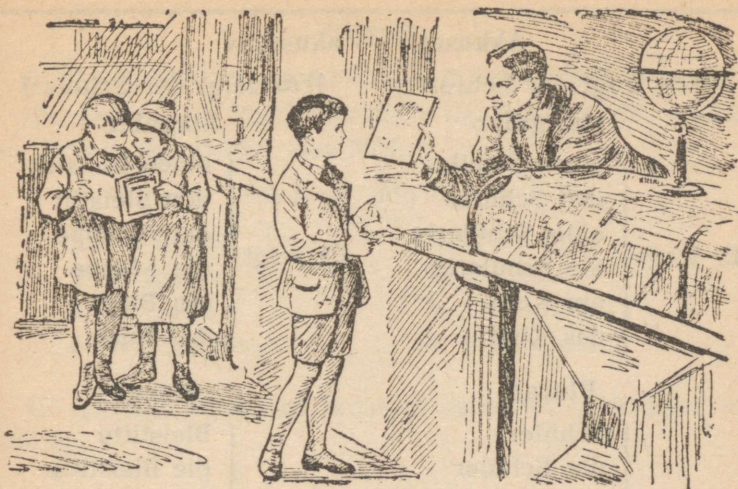
Max: „Ja, bitte. Was kostet das Buch?“

Verkäufer: „Es kostet einen Rubel fünfzig.“

Max: „Gut. Ich zahle. Wo ist die Kasse? Ich sehe die Kasse nicht.“

Verkäufer: „Sie zahlen hier.“

Max: „Bitte, hier ist das Geld. Auf Wiedersehen!“



**Sprecht richtig:**

<b>äu (eu)</b>	<b>e (lang)</b>	<b>-ig (ich-Laut)</b>
Verkäufer heute Häuser neun	sehr sehen stehen leben	fertig richtig fünfzig wichtig

**Fragen:**

1. Was kauft Max?
2. Was kostet das Buch?
3. Was kostet der Atlas?

**Beispiele:**

**Nominativ (nominativ)**

- Wer kommt?  
**Der** Lehrer kommt.  
**Die** Lehrerin kommt.  
**Das** Kind kommt.  
**Was** liegt hier?  
 Hier liegt **ein** Bleistift.  
 Hier liegt **eine** Mappe.  
 Hier liegt **ein** Bild.

**Akkusativ (akusativ)**

- Wen** sehen wir?  
 Wir sehen **den** Lehrer.  
 Wir sehen **die** Lehrerin.  
 Wir sehen **das** Kind.  
**Was** kaufst du?  
 Ich kaufe **einen** Bleistift.  
 Ich kaufe **eine** Mappe.  
 Ich kaufe **ein** Bild.

## Akkusativ — akusatiiv

*Wen* fragt der Lehrer?

**Singular**

Er fragt {  
 einen Schüler  
 den Schüler  
 eine Schülerin  
 die Schülerin  
 ein Kind  
 das Kind

**Plural**

Er fragt {  
 Schüler  
 die Schüler  
 Schülerinnen  
 die Schülerinnen  
 Kinder  
 die Kinder

*Was* zeigt der Schüler?

**Singular**

Er zeigt {  
 einen Bleistift  
 den Bleistift  
 eine Mappe  
 die Mappe  
 ein Buch  
 das Buch

**Plural**

Er zeigt {  
 Bleistifte  
 die Bleistifte  
 Mappen  
 die Mappen  
 Bücher  
 die Bücher

Akusatiiv vastab küsimustele: *wen? was?*

Akusatiivi ainsuses muutub ainult meessugu artikkel:

*der — den; ein — einen.*

	Singular			Plural kõik kolm sugu
	m. s.	n. s.	a. s.	
Nominativ	der ein	die eine	das ein	die —
Akkusativ	den einen	die eine	das ein	die —

## Übungen

I. Pange punktide asemele üks nimisõnadest akusatiivis:  
*der Lehrer, die Tafel, das Buch, der Schüler, der Bleistift,  
das Plakat, das Diktat, das Bild:*

*Ich frage den Lehrer*

- |                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| 1. Du fragst . . .  | 5. Er schreibt . . . |
| 2. Er fragt . . .   | 6. Sie malt . . .    |
| 3. Ich sehe . . .   | 7. Sie malen . . .   |
| 4. Wir tragen . . . | 8. Wir sehen . . .   |

II. Asetage eelmistes lausetes esinevad nimisõnad mit-  
musesse:

### § 11

WIR SPIELEN „EINS, ZWEI, DREI, ICH BIN FREI!“

I r a: „Anna, Max, Peter, kommt schnell! Wir spielen  
„Eins, zwei, drei, ich bin frei!““

A n n a, M a x, P e t e r: „Gut! Wer spielt noch? Wieviel  
sind wir?“

I r a (z ä h l t): „Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben,  
acht, neun, zehn. Wir sind zehn. Das ist genug!“

M a x: „Wer sucht?“

A n n a: „Ich zähle: eins, zwei, drei, du bist frei! Peter,  
du suchst. — Du zählst bis zwanzig, und dann suchst du!“

P e t e r (z ä h l t): „Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sie-  
ben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, vierzehn. fünf-  
zehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn, neunzehn, zwanzig.“

Peter sucht und sucht, aber er findet niemand. Da kommt  
Anna, sie lacht und ruft: „Peter, eins, zwei, drei, ich bin frei!“

Wieder beginnt das Spiel. Wieder sucht Peter.

## Sprecht richtig:

ü (kurz)	ä (e-lang)	ö (lang)	-ig (ich-Laut)	eu
fünf fünfzehn	zählen Mädchen	schön hören	zwanzig dreißig fünfzig	neu neun neunzehn

### Fragen:

1. Wieviel Kinder spielen?
2. Was spielen die Kinder?
3. Wer sucht?
4. Spielt ihr auch „Eins, zwei, drei, ich bin frei“?

### Zahlen — arvsõnad

1 — eins	6 — sechs	11 — elf	16 — sechzehn
2 — zwei	7 — sieben	12 — zwölf	17 — siebzehn
3 — drei	8 — acht	13 — dreizehn	18 — achtzehn
4 — vier	9 — neun	14 — vierzehn	19 — neunzehn
5 — fünf	10 — zehn	15 — fünfzehn	20 — zwanzig

21 — einundzwanzig	30 — dreißig
22 — zweiundzwanzig	40 — vierzig
23 — dreiundzwanzig	50 — fünfzig
24 — vierundzwanzig	60 — sechzig
25 — fünfundzwanzig	70 — siebzig
26 — sechsundzwanzig	80 — achtzig
27 — siebenundzwanzig	90 — neunzig
28 — achtundzwanzig	100 — hundert
29 — neunundzwanzig	

## Übungen

I. Vastake järgmistele küsimustele järgmise vastuse eeskujul:

*Wieviel Schüler sitzen hier? (30) — Hier sitzen dreißig Schüler.*

1. Wieviel Kinder spielen dort? (15) ...
2. Wieviel Hefte liegen hier? (23) ...
3. Wieviel Bilder hängen hier? (2) ...
4. Wieviel Tische stehen dort? (20) ...

II. Lugege järgmisi arvusid:

7 — sieben	18 — . . .	30 — . . .	11 — . . .
9 — . . .	20 — . . .	23 — . . .	32 — . . .
14 — . . .	29 — . . .	12 — . . .	85 — . . .

## § 12

### MISCHA UND WOWA

Mischa hat ein Zimmer. Das Zimmer ist nicht groß, aber es ist hell und warm. Das Zimmer hat ein Fenster. Das Fenster ist breit.

Da steht ein Schreibtisch. Mischa hat ein Buch, ein Heft, einen Federhalter, eine Feder und einen Bleistift. Auch die Mappe liegt da.

Mischa hat auch eine Tischlampe.

Mischa sitzt und macht seine Aufgaben. Da klopft jemand.

„Herein!“ ruft Mischa.

„Ah, Wowo, das ist schön! Hast du auch den Atlas mit? Wir haben morgen Geographie.“

„Ja, aber ich habe kein Heft mit, keine Feder und keinen Bleistift.“

„Nimm dieses Heft und diesen Bleistift. Wir arbeiten zusammen.“

Mischa und Wowa arbeiten oft zusammen. Sie sind Freunde.

### *Sprecht richtig:*

<i>i</i> (kurz)	<i>ei</i>		<i>i, a</i> (kurz)
nimm	ein	mein	Mischa
Zimmer	eins	dein	sitzt
bitte	kein	sein	Katzen
Inna	keinen	Bleistift	Spatzen
Rimma	Schreibtisch		
hinaus			

### *Fragen:*

1. Wie ist das Zimmer?
2. Wie ist das Fenster?
3. Was macht Mischa?
4. Wer klopft?
5. Hat Wowa einen Atlas?

### *Beispiele:*

*ich habe ein Buch*  
*du hast einen Atlas*  
*er hat einen Bleistift*  
*sie hat eine Feder*

*wir haben Bücher*  
*ihr habt Bleistifte*  
*sie haben Federn*  
*Sie haben eine Mappe*

## haben

### Präsens

#### Jaatav kõne

##### Singular

ich habe Hefte  
du hast Hefte  
er hat Hefte  
sie hat Hefte

##### Plural

wir haben Hefte  
ihr habt Hefte  
sie haben Hefte  
Sie haben Hefte

#### Küsiiv kõne

##### Singular

habe ich Hefte?  
hast du Hefte?  
hat er Hefte?  
hat sie Hefte?

##### Plural

haben wir Hefte?  
habt ihr Hefte?  
haben sie Hefte?  
haben Sie Hefte?

#### Beispiele:

Hier steht **ein** Tisch.

Hier hängt **eine** Karte.

Da liegt **ein** Buch.

Links hängen **Bilder**.

Marie hat **einen** Ball.

Du hast **Bleistifte**.

Dort steht **kein** Tisch.

Dort hängt **keine** Karte.

Hier liegt **kein** Buch.

Rechts hängen **keine** Bilder.

Mischa hat **keinen** Ball.

Ich habe **keine** Bleistifte.

*Kein, keine, kein* seisavad harilikult nimisõnade ees.

Meessugu nimisõnade ees seisab nimetavas käändes (Nominativ) *kein*, akusatiivis *keinen*.

Naissugu nimisõnade ees seisab nominatiivis *keine*, akusatiivis *keine*.

Asisugu nimisõnade ees seisab nominatiivis *kein*, akusatiivis *kein*.

Kõigi kolmest soost nimisõnade ees seisab mitmuses nii nominatiivis kui ka akusatiivis *keine*.

## Übungen

- I. Pöörake — *haben* — järgmises lauses:  
*Ich habe eine Karte.*

II. Vastake küsimustele:

- |                                     |           |
|-------------------------------------|-----------|
| 1. Hast du ein Buch?                | Ja, . . . |
| 2. Hat der Schüler einen Bleistift? | Ja, . . . |
| 3. Haben Sie einen Gummi?           | Ja, . . . |
| 4. Haben wir viele Bücher?          | Ja, . . . |
| 5. Habt ihr eine Tafel?             | Ja, . . . |
| 6. Hat Ira eine Mappe?              | Ja, . . . |

- III. Moodustage eitavaid lauseid järgmise lause eeskujul:  
*Ich habe einen Ball. — Ich habe keinen Ball.*

- |                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| 1. Du hast ein Bild.        | . . . . . |
| 2. Er hat eine Karte.       | . . . . . |
| 3. Sie hat einen Atlas.     | . . . . . |
| 4. Sie hat einen Bleistift. | . . . . . |

## § 13

### UNSER ZIMMER

Das ist unser Zimmer. Hier wohnen Boris und ich. Unser Zimmer ist nicht sehr groß, aber es ist hell und warm. Das Fenster ist nicht sehr hoch, aber breit. Die Decke ist weiß. Die Wände sind gelb. Der Fußboden ist braun.

Rechts steht ein Schrank. Das ist unser Schrank. Er ist nicht sehr groß. Links stehen unsere Betten. In der Mitte stehen ein Tisch und vier Stühle. Oben hängt eine Lampe. Rechts hängen zwei Bilder. Links hängt eine Karte.

Wir haben unser Zimmer gern. Wir arbeiten hier, wir schreiben hier, wir lesen hier, wir schlafen hier.

## Redewendung:

ich habe . . . gern — mulle meeldib

## Übungen

### I. Moodustage lauseid järgmistest sõnadest:

das Zimmer  
das Fenster  
die Wand  
der Fußboden  
die Decke  
die Tür  
der Schrank  
der Tisch

ist weiß  
ist braun  
ist breit  
ist oben  
ist unten  
ist rechts  
ist links  
ist hoch

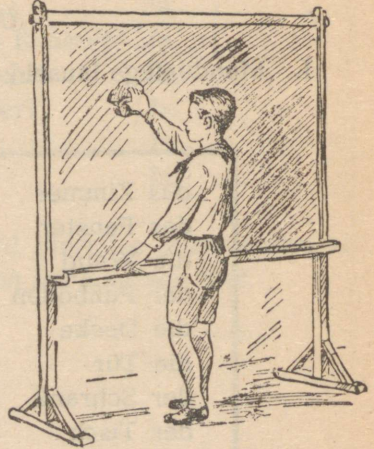
Exhib. univ. Tartu

### II. Kirjeldage oma tuba järgmiste küsimuste põhjal:

1. Wie ist dein Zimmer?
2. Wie sind die Fenster?
3. Was steht rechts?
4. Was steht links?
5. Was hängt rechts?
6. Was hängt links?
7. Was hängt oben?
8. Was steht in der Mitte?
9. Was machst du hier?

DIMA IST HEUTE ORDNER

Es klingelt. Die Stunde ist zu Ende. Die Pause beginnt. Alle gehen hinaus. Dima ist heute Ordner. Er öffnet das Fenster. Er nimmt den Lappen und macht die Tafel sauber. Er holt ein Stück Kreide.



Es klingelt wieder. Die Pause ist zu Ende. Die Schüler und die Schülerinnen kommen in die Klasse.

Der Lehrer kommt. „Wer ist heute Ordner?“ fragt er. „Dima ist heute Ordner“, sagt Peter.

„Dima, sind alle da?“ fragt der Lehrer.

„Ja, alle sind heute da, niemand fehlt“, antwortet Dima.

„Das ist gut“, sagt der Lehrer. „Wir beginnen. Heute zeichnen wir.“

*Sprecht richtig:*

ö (kurz)	e (lang)	ei	qu = kv
öffnen zwölf	gehen fehlen	zeichnen mein sein	sehr sehr Quadrat

### **Fragen:**

1. Wer ist heute Ordner?
2. Was macht Dima?
3. Sind alle Schüler da?
4. Wer fehlt?
5. Was sagt der Lehrer?

### **Beispiele:**

Du zeichnest gut.                      Er antwortet richtig.  
Er rechnet schnell.

<i>zeichnen</i>	<i>antworten</i>
<b>Präsens</b>	
ich zeichne gut du zeichnest gut er } zeichnet gut sie } es } wir zeichnen gut ihr zeichnet gut sie zeichnen gut Sie zeichnen gut	ich antworte gut du antwortest gut er } antwortet gut sie } es } wir antworten gut ihr antwortet gut sie antworten gut Sie antworten gut

### **Übungen**

#### **I. Vastake küsimustele:**

#### **Fragen:**

1. Was zeichnest du?
2. Zeichnet sie gern?
3. Antwortet Anna richtig?
4. Antwortest du heute?

#### **Antworten:**

- Ich . . . Quadrate.  
Ja, . . .  
Ja, . . .  
Ja, . . .

II. Pange küsimused *wer? või was?* järgmise lause eeskujul:

*Alle Schüler gehen in die Klasse. — Wer geht in die Klasse?*

1. Der Ordner öffnet das Fenster. . . . .
2. Die Pause ist zu Ende. . . . .
3. Der Lehrer kommt. . . . .
4. Der Lehrer fragt. . . . .
5. Die Schüler antworten. . . . .

III. Tarvitage järgmise lause pöördõnu ainsuse esimeses isikus:

Er öffnet das Fenster, macht die Tafel sauber und holt ein Stück Kreide.

Näiteks: *Ich öffne das Fenster u. s. w.*

## § 15

### DIE SCHULE IST AUS

Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen gehen nach Hause. Sie gehen auf die Straße.

„Max und Emma, geht ihr heute ins Museum?“ fragt Anton.

„Jawohl.“ — „Und du, Anna, gehst du auch ins Museum?“ — „Nein, heute nicht. Ich gehe jetzt schnell in die Bibliothek. Ich hole mir ein Buch. Dann gehe ich ins Kino.“

„Boris, Max und ich gehen in den Turnsaal“, sagt Mischa, „wir spielen Handball. Wir haben heute ein Wettspiel.“

„Viel Vergnügen, Mischa! Auf Wiedersehen!“

### Redewendungen:

Wir gehen nach Hause — Meie läheme koju  
Wir spielen Handball — Meie mängime käsipalli  
Die Schule ist aus — Tunnid lõppesid

### Sprecht richtig:

a (lang)	o (lang)	e (lang)	e (kurz)	ü (lang)	h
Tafel	jawohl	legen	Emma	Vergnügen	Haus
malen	wohner	leben	schnell	grün	Handball
haben	wo	lesen	gern	Bücher	Hefte
sagen	rot	Peter	Wettbewerb	Schüler	haben
baden	schon	Lehrer	jetzt	für	holen

### Fragen:

1. Wohin gehen die Schüler und Schülerinnen?
2. Wohin gehen Max und Emma?
3. Wohin geht Anna?
4. Wohin gehen Mischa, Max und Boris?
5. Was spielen sie dort?

### Beispiele:

Wohin? { Ich gehe **in den** Saal.  
Du gehst **in die** Bibliothek.  
Er geht **in das (ins)** Museum.  
Wir kommen auf **die** Straße.  
Sie legen das Buch **auf den** Tisch.

Kui küsimus algab sõnaga *wohin?* siis tarvitatakse ees- ning tagasõnade *in* ja *auf* juures akusatiivi, näit.:

*Ich gehe in den Turnsaal.*

*Die Kinder gehen auf die Straße.*

*Die Schüler gehen in das Kino.*

Eessõna *in* ja artikkel *das* liituvad sõnaks *ins* (*in das = ins*), näiteks:

*in das Museum — ins Museum*

*in das Kino — ins Kino*

## *Übungen*

### I. Pöörake järgmise lause tegusõna:

*Ich lege das Buch auf den Tisch.*

### II. Pange punktide asemele nimisõnad vastavas käändes:

*der Tisch, die Klasse, die Schule, das Museum.*

1. *Ich gehe in . . .*
2. *Ihr legt die Bücher auf . . .*
3. *Wir kommen in . . .*
4. *Du gehst in . . .*

### III. Pange eelmised laused küsivasse vormi, alustades neid sõnaga *wohin?*

## WIEDERHOLUNG

### ANNA UND PETER

Anna und Peter sind Geschwister. Beide sind Pioniere. Sie gehen zusammen in die Schule. Anna hat eine Mappe, und Peter hat eine Mappe. Sie legen ihre Hefte und Bücher, Federn und Bleistifte in die Mappen.

„Anna, wo ist mein Atlas?“

„Dein Atlas ist dort rechts.“

„Nein, das ist dein Atlas. Hier liegt auch dein Federmesser!“

„Richtig, Peter. Das ist mein Federmesser, und hier ist dein Atlas. Aber jetzt komm schnell!“

Die Kinder nehmen die Mappen und gehen schnell in die Schule.

Das ist die Schule. Sie ist neu und schön. Die Klassen sind groß und hell. Die Kinder sind schon alle da. Der Lehrer kommt. Die Stunde beginnt.

Heute haben die Kinder Russisch, Geographie, Deutsch, Zeichnen und Turnen.

Sie lesen und schreiben russisch; sie rechnen; sie lesen deutsch und schreiben Diktat.

Jetzt haben die Kinder eine Turnstunde. Sie gehen in den Turnsaal. Dort marschieren sie, dort laufen sie und dort springen sie.

Anna turnt gut. Peter turnt gut. Beide laufen gut; beide springen hoch; beide marschieren gut.

Die Stunde ist aus.

Die Kinder gehen nach Hause.

## § 16

### DER WINTER IST DA!

Der Winter ist da. Überall liegt Schnee. Alles ist weiß:  
die Straßen, die Häuser, die Bäume. Die Sonne scheint.  
Der Schnee glänzt. Die Luft ist rein.

Die Kinder laufen in den Hof. Dort liegt viel Schnee.

Der erste Schnee,  
der erste Schnee!  
Die weißen Flocken fliegen.  
Die Luft ist rein,  
der Wind weht kalt,  
und Garten, Wiese, Feld und Wald  
in weißer Hülle liegen.

#### *Sprecht richtig:*

<i>i</i> (kurz)	<i>ä</i> (e-kurz)	<i>ä</i> (e-lang)	<i>ei</i>	<i>ie</i> (i-lang)	<i>äu</i> ( <i>eu</i> )
Winter	glänzt	spät	scheint	liegt	Häuser
Rimma	Bälle	zählen	scheinen	viel	Bäume
Inna	Wände		rein	sie	heute
ist	Bänke		zwei	wie	neu

#### *Fragen:*

1. Was ist weiß?
2. Wie ist die Luft?
3. Wie weht der Wind?

#### *Beispiele:*

<i>Siehst du den Baum dort?</i>	<i>Ja, ich sehe den Baum.</i>
<i>Sprichst du richtig?</i>	<i>Ja, ich spreche richtig.</i>
<i>Spricht er gut?</i>	<i>Ja, er spricht gut.</i>
<i>Spricht sie deutsch?</i>	<i>Ja, sie spricht deutsch.</i>
<i>Sieht er das Haus?</i>	<i>Ja, er sieht das Haus.</i>
<i>Sieht sie die Straße?</i>	<i>Ja, sie sieht die Straße.</i>
<i>Liest du gern?</i>	<i>Ja, ich lese gern.</i>

<i>sprechen</i>	<i>sehen</i>	<i>lesen</i>
<b>Präsens</b>		
ich spreche du sprichst er } sie } spricht es } wir sprechen ihr sprecht sie sprechen Sie sprechen	ich sehe du siehst er } sie } sieht es } wir sehen ihr seht sie sehen Sie sehen	ich lese du liest er } sie } liest es } wir lesen ihr lest sie lesen Sie lesen

Mõnede pöörd sõnade tüves esinev täishäälik *e* muutub ole-  
viku teises ja kolmandas isikus *i*-ks või *ie*-ks, näit.:

sprechen — du sprichst — er spricht

sehen — du siehst — er sieht

lesen — du liest — er liest.

### *Übungen*

I. Kirjutage punktide asemele pöörd sõnad *sehen* ja *lesen* vastavas isikus:

1. Du . . . die Tür.

2. Ich . . . das Fenster.

3. Er . . . den Tisch.

4. Wir . . . den Stuhl.

5. Anna . . . die Karte.

6. Ihr . . . das Bild.

7. Anna und Peter . . .  
die Landkarte.

8. Du . . . das Buch.

9. Er . . . den Brief.

II. Kirjutage järgmised laused küsivas kõneviisis:

*Es klingelt. — Klingelt es?*

1. Es schneit. . . . .
2. Die Straßen sind weiß. . . . .
3. Die Häuser und die Bäume  
sind weiß. . . . .
4. Mischa geht in den Hof. . . . .
5. Der Schnee glänzt auf der  
Wiese. . . . .

III. Kirjutage punktide asemele vastavad pöördsõnad:

1. Die Straßen . . . . weiß.
2. Die Sonne . . . .
3. Der Schnee . . . .
4. Die Luft . . . . rein.
5. Die Kinder . . . . in den Garten.

IV. Koostage eelnevate lausete põhjal küsimused, alustades neid sõnadega *wer? ja was?*

KINDERREIM

Wenn es regnet, wird es naß.  
Wenn es schneit, wird es weiß.  
Wenn es friert, gibt es Eis.  
Wenn es taut, wird es grün,  
und alles wird dann wieder blühen.



## § 17

### WIR FEIERN NEUJAHR!

Das Jahr ist zu Ende. Wir feiern Neujahr.

Die Kinder haben Ferien. Aber heute kommen sie alle in die Schule. Sie gehen in den Saal. Da steht eine Tanne. Hoch oben glänzt ein Stern. Unten steht der Neujahrsmann. In den Zweigen leuchten Lämpchen: rote, gelbe, blaue. Da hängen auch Äpfel, Mandarinen, Konfekt und Ketten aus Silberpapier.

Viele Kinder tragen Masken. Sie tanzen um den Baum. Dort tanzen ein Bär und eine Katze, hier ein Esel und ein Löwe.

„Wer ist der Bär? Wer ist die Katze?“ fragt die Lehrerin.

„Der Bär ist Mischa, die Katze ist Anna“, antwortet Peter der Lehrerin.

Das Schulorchester spielt Tänze und Lieder. Alle Kinder bekommen Geschenke. Sie sind sehr froh. Anton und Wowa zeigen dem Pionierleiter die Geschenke. Anna gibt der Freundin Konfekt, und Ida gibt Anna eine Mandarine.

Am Abend gehen die Kinder fröhlich nach Hause.

**Sprecht richtig:**

<i>a</i> (kurz)	<i>a</i> (lang)	<i>ö</i> (lang)	<i>ä</i> (e-kurz)	<i>ä</i> (e-lang)	<i>ei</i>
Tanne Mann Lampe tanzen	Jahr Neujahr fahren Fahne	Löwe schwören schön hören	Tänze Bälle glänzen Lämpchen	Bär spät	feiern Zweige rein klein
<b>st</b>					
Stern		stehen		Straße	

**Fragen:**

- |                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. Was feiern die Kinder? | 4. Was leuchtet in den    |
| 2. Wohin gehen sie?       | Zweigen?                  |
| 3. Was sehen sie dort?    | 5. Was tragen die Kinder? |

**Beispiele:**

Was **gibst** du Peter?

Ich **gebe** Peter eine Maske.

Was **gibt** Anna der Freundin?

Anna **gibt** der Freundin Konfekt.

Pöördsõna *geben* muudetakse olevikus samuti nagu *sprechen*.  
(v. § 16).

**Übung**

Pöörake *geben* järgmises lauses:  
Ich *gebe* dem Freund den Atlas.

### Beispiele:

Wem gibt der Lehrer ein Heft?

Der Lehrer gibt **dem** Schüler ein Heft,

Er gibt **der** Schülerin ein Heft.

Wem gibt die Lehrerin ein Buch?

Die Lehrerin gibt **dem** Kind ein Buch.

Wem zeigt der Schüler sein Heft?

Der Schüler zeigt **dem** Lehrer sein Heft.

Er zeigt **der** Lehrerin sein Heft.

Nominativ <i>wer? was?</i>		Dativ <i>wem?</i>	
<b>Singular</b>			
<i>Der</i> Lehrer gibt eine Stunde.		Der Schüler zeigt <b>dem</b> Lehrer,	
<i>Das</i> Mädchen lernt.		<b>dem</b> Mädchen und	
<i>Die</i> Lehrerin gibt eine Stunde.		<b>der</b> Lehrerin das Heft.	
<b>Plural</b>			
<i>Die</i> Kinder, <b>die</b> Schüler und <b>die</b> Schülerinnen lernen.		Der Lehrer gibt <b>den</b> Kindern, <b>den</b> Schülern und <b>den</b> Schülerinnen eine Stunde.	
<b>Singular</b>		<b>Plural</b>	
meessugu	asisugu	naissugu	kõik 3 sugu
<b>dem</b> -(e)	<b>dem</b> -(e)	einer —	<b>den</b> — -n
einem -(e)	einem -(e)	der —	

**Mees-** ja **asisugu** ühesilbilised **nimisõnad** saavad **ainsuse** **daativis** vahel lõpu **-e**, näit.: *dem* **Freund(e)**.

**Naissugu** **nimisõnad** ei muutu **ainsuse** käänetes.

Kõigi **nimisõnade** mitmuse **daativi** lõpp on **-n**.

## Übungen

I. Pange punktide asemele üks järgmistest nimisõnadest daativis:

*der Lehrer, die Lehrerin, der Schüler, die Schülerin, das Kind.*

Der Lehrer gibt . . . ein Heft. Der Schüler antwortet . . . . Er zeigt . . . sein Heft. Die Schülerin zeigt . . . das Heft. Er gibt . . . ein Bild. Das Kind zeigt . . . das Bild.

II. Tarvitage nimisõna vastavas käändes:

Der Lehrer fragt . . . . Der Schüler antwortet . . . . Er sieht . . . . Er gibt . . . ein Buch. Er zeigt . . . seine Aufgabe. Ich sehe . . . . Ich gebe . . . Konfekt.

### § 18

#### WIR FAHREN IN DEN KULTURPARK

„Kinder, es schneit nicht mehr“, sagt die Mutter. „Das Wetter ist herrlich. Seht, alles ist weiß. Der Schnee glänzt so schön.“

„Dima und Lisa sind heute im Kulturpark. Fahren wir auch in den Kulturpark, Mutter?“ fragen Marie und Anton.

„Ja“, antwortet die Mutter den Kindern. „Aber erst essen wir zu Mittag.“

„Vater, kommst du auch mit?“ fragt Anton.

„Jawohl, ich komme mit, ich habe heute Zeit.“

Bald sind alle bereit. Sie gehen auf die Straße.

„Schnell, schnell, Kinder“, ruft die Mutter. „Dort kommt schon unsere Straßenbahn.“ Die Kinder laufen.

„Sieh, Anton“, ruft Marie, „dort vorn steht Peter. Hallo, Peter! Wohin fährst du?“

„Ich fahre in den Kulturpark.“

„O, das ist fein! Da fahren wir ja zusammen.“

### **Lütnimisõnad:**

die Kultur + der Park = der Kulturpark  
die Straße + die Bahn = die Straßenbahn

### **Redewendungen:**

Das ist fein! — See on tore!  
Zu Mittag essen — Lõunat sööma  
Ich habe Zeit — Mul on aega

### **Sprecht richtig:**

<i>e</i> (lang)	<i>e</i> (kurz)	<i>u</i> (kurz)	<i>au</i>	<i>ei</i>
Lehrer	Wetter	Mutter	auf	es schneit
mehr	herrlich	Kurt	auch	breit
seht	essen	turnen	laufen	seid
weht	schnell	lustig	Haus	bereit
steht	gern	Luft	Pause	Zweige

### **Fragen:**

1. Was sagt die Mutter?
2. Wie ist das Wetter?
3. Wohin fahren Mutter und Kinder?
4. Fährt der Vater auch?
5. Wo steht Peter?

### **Beispiele:**

Wohin fährst du?

Ich fahre nach Hause.

Wohin fährt er?

Er fährt nach Leningrad.

Läufst du schnell?

Ja, ich laufe schnell.

Läuft sie auch schnell?

Ja, sie läuft auch schnell.

*fahren**laufen*

## Präsens

ich fahre  
 du fährst  
 er }  
 sie } fährt  
 es }  
 wir fahren  
 ihr fahrt  
 sie fahren  
 Sie fahren

ich laufe  
 du läufst  
 er }  
 sie } läuft  
 es }  
 wir laufen  
 ihr lauft  
 sie laufen  
 Sie laufen

Mõnede pöördõnade tüve täishäälik *a* (*au*) muutub oleviku ainsuse II ja III isikus *ä*-ks (*äu*-ks), näit.:

*fahren* — *du fährst, er fährt*

*laufen* — *du läufst, er läuft*

Seda häälikute muutust kutsutakse *Umlaut*.

**Übungen**

I. Pange sõnad *laufen, fahren* ja *kommen* vastavasse pöördesse:

- |                             |                           |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Du . . . nach Odessa.    | 4. Du . . . nach Moskau.  |
| 2. Er . . . nach Leningrad. | 5. Wir . . . nach Moskau. |
| 3. Er . . . nicht schnell.  | 6. Er . . . Schlittschuh. |

II. Asetage järgmised laused küsivasse kõneviisi, alustades neid sõnaga *wohin?*

1. Die Kinder fahren in den Kulturpark.
2. Der Pionier kommt in die Schule.
3. Die Schüler gehen in die Bibliothek.
4. Die Schüler laufen auf die Straße.
5. Wir gehen heute ins Museum.

### **Beispiele:**

Die Tanne ist hoch.

Die Tannen sind hoch.

Die Straße ist lang.

Die Straßen sind lang.

Die Straßenbahn ist da.

Die Straßenbahnen sind da.

Kahe- või mitmesilbilistel naissugu nimisõnadel on mitmuses lõpp -n või -en, kusjuures tüve täishäälik ei muutu, näit.:

die Klasse — die Klassen

die Tafel — die Tafeln

die Uhr — die Uhren (kell)

die Bahn — die Bahnen

die Zeitung — die Zeitungen

Erandid: die Mutter — die Mütter

die Tochter — die Töchter

### **Beispiele:**

Die Bank ist gelb.

Die Bänke sind gelb.

Die Wand ist weiß.

Die Wände sind weiß.

Mõne ühesilbilise naissugu nimisõna juures esineb mitmuses lõpp -e ja tüve täishääliku muutus (Umlaut), näit.:

die Wand — die Wände.

### **Übungen**

I. Moodustage järgmiste lausete mitmus:

1. Die Klasse ist groß.

5. Die Tafel hängt links.

2. Die Tür ist weiß.

6. Die Fahne ist rot.

3. Die Lampe hängt oben.

7. Die Wand ist breit.

4. Die Karte hängt rechts

8. Die Bank ist lang.

II. Andke järgmistele küsimustele vastused:

1. Glänzt der Stern?

4. Tragen die Kinder Masken?

2. Spielt die Musik?

5. Sind die Kinder lustig?

3. Tanzen die Kinder?



## § 19

### MISCHA UND DIMA LAUFEN UM DIE WETTE

Lisa, Mischa, Dima und Marie sind nun im Kulturpark. Ringsum ist alles weiß. „Auf den Bäumen liegt Schnee. „Seht“, sagt Lisa, „die Eisbahn glänzt wie ein Spiegel!“ — „Und sie ist auch so glatt wie ein Spiegel“, ruft Dima.

Das Orchester spielt. Ringsum wehen Fahnen. Der ganze Park ist eine Eisbahn. Auch die Wege sind Eisbahnen.

Schnell sind die Kinder bereit, und Dima ruft: „Komm, Mischa, wir laufen um die Wette!“ — „Schön“, antwortet Mischa. Lisa zählt: „Eins, zwei, drei — los!“

Mischa und Dima laufen um die Wette Schlittschuh. Sie laufen beide gut. Schon sind sie weit fort. „Wer siegt?“ fragt Lisa. „Mischa siegt bestimmt“, antwortet Marie. „Wirklich! Sieh, da kommt er schon“. — Bravo, Mischa! Bravo!“ rufen alle.

#### **Lütnimisõnad:**

*das Eis + die Bahn = die Eisbahn*

*der Schlitten + der Schuh = der Schlittschuh*

#### **Redewendungen:**

*um die Wette laufen — võidu jooksmä*

## Sprecht richtig:

<i>i</i> (kurz)	<i>ei</i>	<i>h</i>
Kinder	Eis	Haus
Schlitten	weiß	Heft
Schlittschuh	weit	hin
bestimmt	beide	hier
wirklich	mein	holen
Mittag	dein	haben
	sein	
	dreizehn	
	dreißig	

<i>sp</i>	<i>st</i>
Spiegel	stehen
Spiel	Straße
Sport	Stuhl
Spitzen	bestimmt

### Fragen:

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Wie ist der Park im Winter?</p> <p>2. Wie ist die Eisbahn?</p> <p>3. Wie sind die Wege?</p> <p>4. Wer läuft mit Dima um die Wette?</p> | <p>5. Wer zählt?</p> <p>6. Wer siegt?</p> <p>7. Hast du Schlittschuhe?</p> <p>8. Läufst du auch Schlittschuh?</p> |
|--|---|

### Beispiele:

*Der Tisch ist schwarz.*

*Der Bleistift ist rot.*

*Der Weg ist breit.*

*Der Stuhl steht hier.*

*Der Baum ist hoch.*

*Die Tische sind schwarz.*

*Die Bleistifte sind rot.*

*Die Wege sind breit.*

*Die Stühle stehen hier.*

*Die Bäume sind hoch.*

**Ühesilbiliste meessugu** nimisõnade mitmuse lõpp on enamasti -e, näit.: *der Tisch — die Tische*. Lõpp -e ja **Umlaut** esinevad koos, kui nende sõnade tüvedes leiduvad täishäälikud a, o, u, au., näit.: *der Ball — die Bälle, der Stuhl — die Stühle, der Baum — die Bäume*.

## Übung

Moodustage järgmiste lausete mitmus:

1. Der Tisch steht hier.
2. Der Bleistift liegt dort.
3. Der Stuhl ist gelb.
4. Der Weg ist glatt.
5. Der Baum ist grün.

## Beispiele:

**Akkusativ**  
**Wohin?**

**Dativ**  
**Wo?**

Die Kinder gehen **auf** die  
Eisbahn.

Die Kinder sind **auf** der  
Eisbahn.

Sie gehen **in den** Park.

Sie sind **in dem (im)** Park.

Sie gehen **in den** Garten.

Sie sind **in dem (im)** Garten.

Sie gehen **in das (ins)** Haus.

Sie sind **in dem (im)** Haus.

Küsimuse juures **wohin?** tarvitatakse *in* ja *auf* järel  
**akusatiivi:**

Ich gehe **in den** Park.

Er geht **ins** Theater.

Küsimuse juures **wo?** tarvitatakse *in* ja *auf* järel  
**daativit:**

Ich bin **im** Park.

Ich sitze **im** Theater.

*in* + *das* = *ins*

*in* + *dem* = *im*

## Übung

Vastake järgmistele küsimustele, tarvitades nimisõnu:  
*der Garten, das Feld, der Wald, das Haus, die Wiese* ja ees-  
ning tagasõnu *auf* ja *in*.

Wohin gehen die Kinder? (5 vastust)

Wo sind die Kinder? (5 vastust)

## WIR RODELN

„Mutter, wir gehen rodeln“, sagt Max. „Gut“, sagt die Mutter, „aber wo ist euer Schlitten?“ „Unser Schlitten ist hier!“ antwortet Max.

Max und Lena nehmen ihren Schlitten und gehen auf die Rodelbahn. Auf der Straße treffen sie Wowa.

„Hallo, Wowa!“ ruft Max. „Wo ist dein Bruder Mischa?“

„Zu Hause.“

„Kommt er nicht auf die Rodelbahn?“

„Nein, noch nicht. Sein Schlitten ist noch nicht ganz fertig.“

„Was für ein Schlitten?“

„Er baut doch selbst einen Schlitten!“

„Das ist fein! Und du? Kommst du mit auf die Rodelbahn?“

„Gern“, antwortet Wowa. „Ich nehme nur meinen Schlitten und komme. Meine Schwestern sind schon auf der Rodelbahn.“

„Gut. Mach schnell!“

Wowa nimmt seinen Schlitten und geht mit Max und Lena auf die Rodelbahn.

Lustig rodeln die Freunde. „Bahn frei!“ ruft Lena. Ihr Schlitten fährt schnell. „Bahn frei!“ rufen auch die andern.

Jetzt kommt Mischa. Er bringt seinen Schlitten. „Bahn frei!“ ruft auch er. Sein Schlitten fährt sehr gut.

Am Abend gehen die Freunde fröhlich nach Hause. Ihre Augen glänzen. Ihre Wangen glühen.

Der Winter bringt viele Freuden.

### Sprecht richtig:

e (kurz)	o (lang)	ü (lang)	au	äu (eu)	ng
Schwester treffen selbst fertig	wo rodeln rot schon	glühen üben Übung	baut bauen	läuft Bäume Häuser Mäuse	Wangen bringen singen es klingelt

### Fragen:

1. Wohin gehen die Kinder?
2. Wen treffen sie?
3. Was fragt Max?
4. Warum kommt Mischa später?
5. Ist sein Schlitten fertig?
6. Wie ist sein Schlitten?
7. Hat Lena einen Schlitten?
8. Hast du einen Schlitten?
9. Rodelst du gern?

### Beispiele:

*Ich* habe einen Bleistift.

*Du* hast eine Mappe.

*Sie* haben ein Bild.

*Mischa* hat einen Schlitten.

*Er* hat ein Buch.

*Er* hat Bücher.

*Er* hat eine Mappe.

*Mein* Bleistift ist rot.

*Deine* Mappe ist schwarz.

*Ihr* Bild ist schön.

*Sein* Schlitten ist neu.

*Sein* Buch ist interessant.

*Seine* Bücher sind hier.

*Seine* Mappe ist schwarz.

*Das Kind hat einen Schlitten. Sein Schlitten ist neu.*

*Es hat ein Buch.*

*Sein Buch ist schön.*

*Es hat eine Mappe.*

*Seine Mappe ist schwarz.*

*Es hat Bücher.*

*Seine Bücher sind hier.*

*Marie hat einen Schlitten.*

*Ihr Schlitten ist neu.*

*Sie hat ein Buch.*

*Ihr Buch ist interessant.*

*Sie hat eine Mappe.*

*Ihre Mappe ist schwarz.*

*Sie hat Bücher.*

*Ihre Bücher sind hier.*

*Mischa und Marie haben einen Schlitten. Ihr Schlitten ist neu.*

*Sie haben ein Buch.*

*Ihr Buch ist interessant.*

*Sie haben eine Landkarte.*

*Ihre Landkarte hängt rechts.*

*Sie haben Bücher.*

*Ihre Bücher sind hier.*

#### Ainsus.

#### Mitmus.

mein, meine, mein —  
minu

dein, deine, dein — sinu

sein, seine, sein — tema  
ihr, ihre, ihr

Viisakusvorm Ihr, Ihre,

unser, uns(e)re, unser —  
meie

euer, eure, euer — teie

ihr, ihre, ihr — nende

Ihr, — Teie.

### Übungen

I. Moodustage järgmiste lausetes alusel küsimusi, alustades neid sõnaga wessen?

1. Unser Schlitten ist neu.

2. Meine Schwester ist auf der Rodelbahn.

3. Ihr Heft ist sauber.

II. Tarvitage vastavaid omastavaid asesõnu järgmise näite eeskujul:

*Die Pioniere singen. — Ihre Lieder sind schön.*

- |                            |       |                         |
|----------------------------|-------|-------------------------|
| 1. Der Schüler liest.      | . . . | Buch ist interessant.   |
| 2. Die Schwester schreibt. | . . . | Brief ist lang.         |
| 3. Das Kind spielt.        | . . . | Ball fliegt hoch.       |
| 4. Die Zimmer sind hell.   | . . . | Fenster sind breit.     |
| 5. Du hast ein Buch.       | . . . | Buch ist interessant.   |
| 6. Ich zeichne.            | . . . | Bild ist gleich fertig. |
| 7. Ich rechne.             | . . . | Aufgaben sind leicht.   |
| 8. Sie haben ein Zimmer.   | . . . | Zimmer ist hell.        |

## § 21

### ERST DIE ARBEIT, DANN DAS SPIEL

Marie und Anton sind zu Hause. Sie machen ihre Aufgaben. Marie rechnet. Anton lernt Geographie. Aber Marie ist heute nicht sehr aufmerksam. Das Wetter ist herrlich! Sicher ist die Eisbahn heute schön! — „Anton, bist du schon fertig?“ fragt Marie. — „Nein, ich bin noch nicht fertig. Ich habe noch Deutsch“, antwortet Anton. — „Und ich habe noch eine Aufgabe“, sagt Marie, „dann bin ich fertig. Gehen wir nachher auf die Eisbahn?“ — „Ja, dann gehen wir“, antwortet Anton.

Nach dreißig Minuten sind sie fertig. Sie nehmen ihre Mappen, legen ihre Bücher, ihre Hefte, ihre Bleistifte und ihre Federn in die Mappen. Nun sind sie frei. — Da klingelt es.

„Sieh, da kommt Felix!“

„Guten Tag, Anton. Guten Tag, Marie. Seid ihr fertig?“

„Ja, wir sind gerade fertig. Wir sind frei.“

„Dann kommt schnell! Alle sind schon auf der Eisbahn“,  
sagt Felix.

Sie holen ihre Schlittschuhe, sagen der Mutter „Auf Wiedersehen!“ und fort sind sie.

### *Redewendungen:*

zu Hause — kodus

und fort sind sie — ja nad on länud

### *Sprecht richtig:*

<i>a</i> (kurz)	<i>i</i> (lang)	<i>e</i> (lang)	<i>ei</i>	<i>ich</i> -Laut	
Karl	ihr	gehen	zeigen	ich	zeichnen
alle	ihre	nehmen	nein	nicht	fertig
antworten		mehr	kein	nichts	wichtig
Mappe		sehr	mein	sicher	richtig
glatt		zehn	dein	rechnen	ruhig
ganz			sein	sprechen	
Park					

### *Beispiele:*

*Bist* du ein Pionier?

Ja, ich **bin** ein Pionier.

*Ist* er ein Pionier?

Ja, er **ist** ein Pionier.

*Seid* ihr Pioniere?

Ja, wir **sind** Pioniere.

*Sind* diese Schüler Pioniere?

Ja, sie **sind** Pioniere.

*sein (olema)*

**Präsens**

**Kindel kõneviis**

**Singular**

ich bin fertig (mina olen valmis)

du bist fertig

er

sie } ist fertig

es

**Plural**

wir sind fertig (meie oleme valmis)

ihr seid fertig

sie

Sie } sind fertig

**Küsi v kõne**

**Singular**

bin ich fertig? (olen ma valmis?)

bist du fertig?

ist

{ er }

{ sie }

{ es }

fertig?

**Plural**

sind wir fertig? (kas meie oleme valmis?)

seid ihr fertig?

sind

{ sie fertig?

{ Sie fertig?

**Eitav kõne**

**Singular**

ich bin nicht krank (ma ei ole haige)

du bist nicht krank

er

sie } ist nicht krank

es

**Plural**

wir sind nicht krank (meie ei ole haige)

ihr seid nicht krank

sie

Sie } sind nicht krank

## Übung

Pöörake järgmistes lausetes sõna *sein* jaatavas ja küsivas kõneviisis:

Ich bin gesund (mina olen terve).

Ich bin fleißig (mina olen usin).

### § 22

#### WIR WIEDERHOLEN

Lehrer: „Peter, komm an die Tafel!“

(Peter kommt.)

Lehrer: „Nimm die Kreide und schreib:“

„Der erste Schnee, der erste Schnee! Die weißen Flocken fliegen!“

(Peter nimmt die Kreide und schreibt.)

Lehrer: „Anna, zeige dein Buch! So. Lies bitte § 17!“

Paßt alle auf!“

Anna (liest): „Das Jahr ist zu Ende. Wir feiern Neujahr! . . .“

Lehrer: „Lest alle!“

(Alle Schüler lesen.)

Lehrer: „Die Stunde ist zu Ende. Geht in den Saal!“

Wer ist heute Ordner?“

W o w a: „Paul.“

Lehrer: „Paul öffne das Fenster!“

(Paul öffnet des Fenster.)

#### Fragen:

1. Wie ist die Luft im Winter?
2. Was liegt auf den Häusern, Straßen und Bäumen?
3. Hast du einen Schlitten?
4. Läufst du Schneeschuh?
5. Hast du Schneeschuhe?
6. Rodelst du gern?

## Übungen

### I. Tarvitage ainsuse asemel mitmust:

1. Der Baum ist hoch.
2. Das Haus ist neu.
3. Der Weg ist breit.
4. Die Tanne ist grün.

### II. Punktide asemel tarvitage omastavaid asesõnu:

1. Ich habe einen Schlitten. Das ist . . . Schlitten.
2. Du hast Schneeschuhe. Das sind . . . Schneeschuhe.
3. Er hat Schlittschuhe. Das sind . . . Schlittschuhe.

### III. Pöörake sõna *zeichnen*:

Ich zeichne einen Baum.

### IV. Tarvitage järgmistes lausetes ainsuse teist ja kolmandat isikut:

1. Ich sehe eine Tanne.
2. Ich lese einen Brief.

### V. Pöörake:

Ich bin ein Schüler (eine Schülerin).

### VI. Kirjutage punktide asemele sõna *sein* vastavad vormid:

1. Er . . . in der Schule.
2. Ich . . . zu Hause.
3. Die Pioniere . . . im Pionierzimmer.
4. Wir . . . bald fertig.
5. Du . . . ein Pionier.

### Beispiele:

*Du machst die Aufgaben.*

***Mach(e) die Aufgaben!***

*Ihr macht die Aufgaben.*

***Macht die Aufgaben!***

*Sie machen die Aufgaben.*

***Machen Sie die Aufgaben!***

*Du siehst die Karte.*

***Sieh die Karte!***

*Ihr seht die Karte.*

***Seht die Karte!***

*Sie sehen die Karte.*

***Sehen Sie die Karte!***

**machen**

Präsens	Imperativ
ich mache	
du machst	<b>mach(e)!</b>
er macht	
wir machen	
ihr macht	<b>macht!</b>
sie machen	
Sie machen	<b>machen Sie!</b>

**sehen**

Präsens	Imperativ
ich sehe	
du siehst	<b>sieh!</b>
er sieht	
wir sehen	
ihr seht	<b>seht!</b>
sie sehen	
Sie sehen	<b>sehen Sie!</b>

## Imperatiiv (käskiv kõneviis).

**Ainsuse imperatiiv** (teine isik) vastab oleviku ainsusele (teine isik) ilma **-st** lõputa, näit.: *du nimmst — nimm! du siehst — sieh!*

Osal pöörd sõnadest võib olla lõpp **-e**, näit.: *du fragst — frage!* Pöörd sõnad, millel ainsuse teises isikus esineb Umlaut (ä, äu) kaotavad selle imperatiivis, näit.: *du fährst — fahre!*

**Mitmuse imperatiiv** (teine isik) on sama, mis oleviku mitmus (teine isik), kuid ilma isikulise asesõnata, samuti nagu ainsuse imperatiivgi.

Viisakusvorm *Sie* on sama, mis oleviku kolmas isik mitmuses. Isikuline asesõna seisab tegusõna järel.

## Übung

Moodustage tegusõnade käsikkõne järgmise näite eeskujul:

*Du fragst den Lehrer. Frage den Lehrer.*

1. Ihr schreibt diese Übung. . . .
2. Sie antworten der Mutter. . . .
3. Du zeigst den Atlas. . . .
4. Ihr fahrt in den Park. . . .
5. Sie gehen in den Garten. . . .
6. Du nimmst dein Heft. . . .
7. Ihr lest laut. . . .

## § 23

### EIN BRIEF

P e t e r: „Anna, hier ist ein Brief von Wasja.“

A n n a: „Was schreibt er denn?“

P e t e r: „Da, nimm den Brief und lies selbst!“

(Er gibt seiner Schwester den Brief.)

(Anna liest.)

„Lieber Peter!

Ich bin jetzt an der Wolga in der Kollektivwirtschaft „Roter Stern“. Früh am Morgen sind wir Pioniere schon auf dem Felde und helfen den Kollektivbauern bei der Arbeit.

Das Wetter ist herrlich. Die Sonne scheint. Die Luft ist rein. Fröhliche Lieder klingen.

Lustig arbeiten wir bis Mittag. Wie gut schmeckt das Essen nach der Arbeit!

Der Vater von Paul kämpft in den Reihen der Roten Armee gegen die Faschisten. Ich gehe oft zu Paul, spiele

mit seinen kleinen Geschwistern und erzähle ihnen lustige Geschichten.

So helfen wir Pioniere unserer lieben Heimat im Kampf gegen den bösen Feind.

Grüße alle!

Auf Wiedersehen!

Dein Freund *Wasja*."

*Anna*: „Wann antwortest du deinem Freund?“

*Peter*: „Ich zeige nur schnell dem Vater den Brief. Dann gehe ich in mein Zimmer und antworte meinem Freund.“

***Lütnimisõnad:***

das Kollektiv + die Wirtschaft = die Kollektivwirtschaft

das Kollektiv + der Bauer = der Kollektivbauer.

***Sprecht richtig:***

<i>e</i> (kurz)	<i>ä</i> (e-lang)	<i>ö</i> (kurz)	<i>õ</i> (lang)
Feld	Mädchen	können	gehören
Schwester	zählen	öffnen	hören
selbst	erzählen	zwölf	fröhlich
Essen	spät		schön

<i>ie</i> (i-lang)		<i>eu</i>	<i>ei</i>
liebe	siegt	Freund	Reihe
lieben	Brief	Freude	zeigen
liest	Spiel	heute	Zeit
lies	Spiegel	deutsch	Heimat
siegen	hier	neu	

## Fragen:

1. Wo ist Wasja?
2. Wo sind die Pioniere früh am Morgen?
3. Wie ist das Wetter?
4. Wie arbeiten die Pioniere?
5. Wie schmeckt das Essen?
6. Wie helfen die Pioniere den Frauen der roten Kämpfer?
7. Wo ist der Vater von Paul?
8. Wie hilfst du der Heimat im Kampf gegen den bösen Feind?

## Beispiele:

### Singular

*Dieses Buch gehört meinem Lehrer.*

*Dieses Heft gehört deiner Lehrerin.*

*Der Vater schenkt seinem Kind ein Buch.*

### Plural

*Ich zeige meinen Lehrern meine Arbeiten.*

*Du zeigst deinen Lehrerinnen deine Übungen.*

*Der Vater schenkt seinen Kindern Bücher.*

Artikli asemel seisvatel asesõnadel (dieser, mein, dein, sein, unser, euer, ihr) on daativis lõpp **-em**, kui nad on mees- või asi-sugu sõnade ees, kui aga naissugu sõnade ees, siis on lõpp **-er** (dieser, meiner) paljuses on ainuke lõpp **-en** (diesen, seinen).

## Übungen

I. Pange punktide asemele vastav nimisõna daativis:

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. Ich antworte . . . .           | 4. Wir antworten . . . .                        |
| 2. Du zeigst . . . den Brief.     | 5. Sie zeigen . . . das Bild.                   |
| 3. Er schreibt . . . einen Brief. | 6. Die Pioniere helfen . . .<br>bei der Arbeit. |

II. Pange järgmised laused mitmusse:

1. Ich zeige dem Kind die Tanne.
2. Der Lehrer zeigt dem Schüler das Bild.
3. Der Schüler antwortet der Lehrerin.

## § 24

### MARIE UND IHRE FAMILIE

Meine Freundin Marie ist 12 Jahre alt. Sie lebt in Gorki. Sie wohnt Puschkin-Straße 10.

Ihr Vater ist Arbeiter. Er arbeitet im Autowerk. Er ist Ordensträger. Ihre Mutter ist Stachanowarbeiterin.

Marie ist Pionierin. Sie geht in die Mittelschule. Sie ist in der fünften Klasse. Marie hat zwei Brüder und eine Schwester. Ihr Bruder Wowa ist noch klein, er ist sechs Jahre alt.

Er liebt seine Schwester sehr, und Marie spielt gern mit Wowa. Ihre Schwester Inna ist 18 Jahre alt. Sie studiert Medizin. Sie arbeitet jetzt in einem Lazarett.

Ihr Bruder Paul ist schon 20 Jahre alt. Er ist Flieger. Tapfer kämpft er an der Front gegen die bösen Feinde. Er ist Held der Sowjetunion.

#### *Lütnimisõna:*

*das Auto + das Werk = das Autowerk*

#### *Sprecht richtig:*

<i>au</i>	<i>ie</i> (i-lang)
Auto	studieren
bauen	fliegen
Paul	Flieger
sauber	marschieren
auf	siegen
aufmerksam	Pionierin
	viel

<i>j</i>	<i>x</i>	<i>chs</i>
ja	Max	sechs
jawohl	Felix	
jemand	Text	
jung		

## Fragen:

- |                                 |                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Wie alt ist Marie?           | 9. Was ist ihr Bruder Paul?         |
| 2. Wo wohnt sie?                | 10. Wie kämpft er gegen die Feinde? |
| 3. Was ist ihr Vater?           | 11. Wie alt ist Inna?               |
| 4. Was ist ihre Mutter?         | 12. Was studiert sie?               |
| 5. Wieviel Brüder hat Marie?    | 13. Wo arbeitet sie?                |
| 6. Wie heißen die Brüder?       | 14. Wie alt bist du?                |
| 7. Wie alt ist Wowa?            | 15. Hast du Brüder und Schwestern?  |
| 8. Wie alt ist ihr Bruder Paul? |                                     |

## Übungen

I. Pange kūsimumed antud näite eeskujul:

*Mischa wohnt in der Stadt. — Wo wohnt Mischa?*

*Mein Bruder fährt in die Stadt. — Wohin fährt mein Bruder?*

1. Marie ist in der Klasse. . . . .
2. Sie geht in die Schule. . . . .

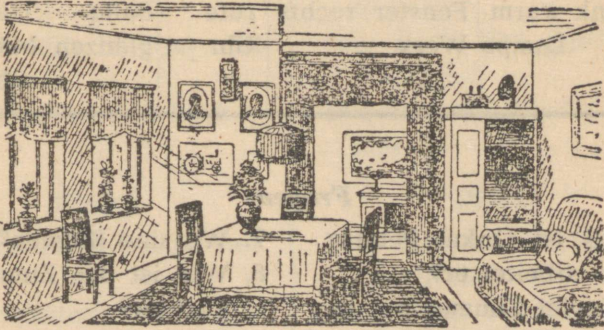
II. Pange punktide asemel nimisõnad vastavas käändes:

*Er fährt (wohin?) in die Kollektivwirtschaft.*

1. Er arbeitet (wo?) in . . . . .
2. Wir spielen (wo?) in . . . . .
3. Wir laufen (wohin?) . . . . .
4. Lege die Bücher (wohin?) auf . . . . .
5. Die Bücher liegen (wo?) auf . . . . .

## ONKEL PETERS WOHNUNG

Onkel Peter ist Traktorist. Er arbeitet in einer Kollektivwirtschaft. Er hat ein Häuschen. Sein Häuschen hat zwei Zimmer und eine Küche.



In einem Zimmer wohnen Onkel Peter und Tante Marie. In dem andern wohnt ihre Tochter Nina.

Das Zimmer des Onkels und der Tante ist groß und hell. An der Wand rechts steht ein Sofa und ein Schrank. Im Schrank sind viele Bücher. Auf dem Schrank steht ein Lautsprecher. In der Mitte des Zimmers stehen ein Tisch und vier Stühle. Auf dem Fensterbrett sind Blumen. An den Wänden hängen Bilder und eine Uhr.

Das Zimmer der Tochter ist nicht groß, aber es ist hell und freundlich. Dort steht ein Schreibtisch. Auf dem Schreibtisch stehen eine Tischlampe und Blumen. An der Wand links hängen: ein Bücherbrett, eine Landkarte und ein Spiegel. An der Wand rechts hängen Bilder.

**Lütnimisõnad:**

das Fenster + das Brett = das Fensterbrett

die Bücher + das Brett = das Bücherbrett

das Land + die Karte = die Landkarte

## Sprecht richtig:

<i>a</i> (kurz)		<i>e</i> (kurz)		<i>u</i> (lang)	<i>ä</i> (e-kurz)	<i>ä</i> (e-lang)
Land	Klasse	Bett	hell	Blume	Wände	spät
Karte	Wand	Brett	Held	rufen	Männer	Bär
Schrank	warm	Fenster	rechts	rufe	Bälle	Träger
Tante	Lampe	Werk		Uhr	glänzen	Mädchen zählen

### Fragen:

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Was ist Onkel Peter?</p> <p>2. Wo arbeitet er?</p> <p>3. Wieviel Zimmer hat das Haus des Onkels?</p> <p>4. Wie ist das Zimmer des Onkels und der Tante?</p> <p>5. Was steht rechts an der Wand?</p> <p>6. Was steht auf dem Schrank?</p> | <p>7. Wo sind Blumen?</p> <p>8. Wie ist das Zimmer der Tochter?</p> <p>9. Was hängt an den Wänden?</p> <p>10. Wie ist dein Zimmer?</p> <p>11. Was hängt an den Wänden deines Zimmers?</p> <p>12. Hast du Blumen in deinem Zimmer?</p> |
|--|---|

### Übung

Kirjeldage oma tuba.

### Beispiele:

Das Zimmer <b>des</b> Onkels ist groß.	Die Bücher <b>der</b> Schüler sind sauber.
Der Ball <b>des</b> Kindes ist rot.	Der Vater <b>der</b> Kinder ist hier.
Die Mutter <b>der</b> Schülerin ist Arbeiterin.	Die Hefte <b>der</b> Schülerinnen liegen hier.

Nominativ. (nimetav ehk nominatiiv)	Genitiv. (osastav ehk genitiiv)
<p><b>Singular</b></p> <p><i>Wer hat ein Buch?</i> Der Schüler hat ein Buch.</p> <p>Die Schülerin hat ein Buch. Das Kind hat ein Buch.</p> <p><b>Plural</b></p> <p>Die Schüler haben Bücher.</p> <p>Die Schülerinnen haben Bücher. Die Kinder haben Bücher.</p>	<p><b>Singular</b></p> <p><i>Wessen Buch liegt hier?</i> Das Buch <b>des</b> Schülers liegt hier. Das Buch <b>der</b> Schülerin liegt hier. Das Buch <b>des</b> Kindes liegt hier.</p> <p><b>Plural</b></p> <p>Die Bücher <b>der</b> Schüler liegen hier. Die Bücher <b>der</b> Schülerinnen liegen hier. Die Bücher <b>der</b> Kinder liegen hier.</p>

Genitiv.					
Singular			Plural		
m. s.	a. s.	n. s.	m. s.	a. s.	n. s.
<i>des -es, -s</i>	<i>des -es, s</i>	<i>der</i>		<i>der</i>	
Näit.: des Schüler- <i>s</i> , des Tisch- <i>es</i> des Fenster- <i>s</i> , des Buch- <i>es</i>					

Naissugu nimisõnad ainsuse osastavas ei muutu. Asisugu sõnade lõpp on *es* või *s*. Ka meessugu nimisõnade lõpp on enamasti *es* või *s*. Näiteid: *die* Fahne—*der* Fahne, *das* Fenster — *des* Fensters, *der* Schüler — *des* Schülers, *der* Tisch — *des* Tisches, *das* Buch — *des* Buches.

## Übungen

I. Asetage küsimusi sõnaga wessen? (kelle?) järgmise näite eeskujul: Das Zimmer des Onkels ist groß. Wessen Zimmer ist groß?

1. Die Wohnung der Arbeiterin ist neu. 2. Der Vater des Mädchens ist Traktorist. 3. Das Haus der Pioniere ist schön und groß.

II. Pange punktide asemele üks järgmistest nimisõnadest genitiivis: *das Mädchen, der Pionier, der Bruder.*

1. Das Heft . . . . ist sauber.
2. Der Bleistift . . . . ist blau.
3. Der Schlitten . . . . ist klein.

III. Pange eelnevad laused mitmusse:

## § 26

### DER KLEINE MUSIKANT

(Aus Mozarts Leben)

#### 1

Wolfgang ist noch klein. Er ist drei Jahre alt. Er hat eine Schwester. Sie heißt Nanny. Nanny ist sieben Jahre alt. Eines Tages sagt der Vater: „Komm, Nanny! Du sollst Klavier spielen. Ich will dir Stunden geben.“

„Mir auch, mir auch!“ bittet Wolfgang.

„Du Knirps!“ lacht der Vater, „du bist noch zu klein! Du gehst ja noch unter dem Klavier spazieren.“

Der Abend kommt. Der Vater sitzt am Tisch und liest. Da hört er eine Melodie. — „Spielt Nanny Klavier?“ — Der Vater geht ins Nebenzimmer. Da steht der Knirps und spielt die Melodie von heute Morgen — ohne Fehler.

Zwei Jahre vergehen. Der kleine Wolfgang ist fünf Jahre alt. Er schreibt schon seine eigenen Melodien. Da sitzt er auf einem Stuhl. Auf dem Tisch liegt Notenpapier, und er setzt einen Punkt neben den andern. Er hat Tinte auf dem Papier, Tinte an den Fingern, Tinte im Gesicht, aber der kleine Komponist schreibt ein Klavierstück, und er ist erst fünf Jahre alt.

Der Vater ist arm. Er hat kein Geld. Wolfgang hört es. „Vater, ich will dir helfen“, sagt er, „ich will auch Geld verdienen“.

Der Vater lacht.

„Wie willst du Geld verdienen, du Knirps?“ fragt er.

„Ich will Klavier spielen. Höre doch!“

Wolfgang klettert auf den Klavierstuhl und spielt. Der Vater staunt:

Ist das sein Sohn? Spielt er so gut?

Er ist doch erst sechs Jahre alt!

Der Vater fährt mit Wolfgang nach Wien. Der kleine Wolfgang wird schnell berühmt.

Mit zwölf Jahren dirigiert Mozart ein Orchester. Mit fünfzehn Jahren schreibt er seine erste Oper.

### WIDERHOLUNG

**Nominativ:** Wer wohnt hier? Der Arbeiter wohnt hier.

**Genitiv:** Wessen Zimmer ist das? Das ist das Zimmer des Arbeiters.

**Dativ:** Wem gehört der Lautsprecher? Der Lautsprecher gehört dem Arbeiter.

**Akkusativ:** Wen sehen Sie dort? Ich sehe dort den Arbeiter.

## Übung

Asendage sōna Arbeiter sōnaga Arbeiterin.

### § 27

#### FRUHLING

Ihr Kinder, heraus,  
heraus aus dem Haus!

Heraus aus den Stuben,  
ihr Mädchen und Buben!

Der Frühling, der Frühling,  
der Frühling ist da!



## EIN AUSFLUG IM FRÜHLING

Es ist Frühling! Wir fahren mit der Eisenbahn: acht Pioniere und sechs Pionierinnen. Wir machen einen Ausflug. Wir fahren eine Stunde, und schon sind wir auf dem Lande.

Wir kommen auf eine Wiese. Da stehen viele, viele Blumen. Sie sind gelb, weiß und blau. „Wie heißen diese Blumen, Nina?“ fragt der Pionierleiter. „Das sind Glockenblumen und Anemonen“, antwortet Nina.

Wir gehen weiter. Da ist eine Kollektivwirtschaft. Links sind Felder. Auf den Feldern arbeiten Traktoren. Rechts ist eine Wiese. Dort sehen wir Pferde und Kühe.

Wir kommen in den Wald. „Hört nur die Vögel! Wie schön sie singen!“ sagt Anna.

„Still!“ sagt Dima. „Hört ihr?“

Auf einem Baum sitzt ein Vogel. Er ruft: „Kuckuck, Kuckuck!“ Da rufen wir auch: „Kuckuck, Kuckuck!“

Der Vogel antwortet uns. Aber da lacht Anna laut, und der Kuckuck fliegt auf einen andern Baum. Jetzt schweigt er. Nur ein Star pfeift. Der Star ist schwarz und glänzt wie Stahl.

Wir setzen uns ins Gras. „Gib die Butterbrote, Schura“, sagt Lena. „O weh“, ruft Schura, „ich habe keine Butterbrote!“ „Wo sind sie?“ fragt Marta. „Sie sind zu Hause“, antwortet Schura. „Das macht nichts“, sagt der Pionierleiter, „ich habe viele Butterbrote. Wer will ein Butterbrot haben?“

Wir essen. Dann spielen wir. Unser Pionierleiter kennt viele Spiele. Nach zwei Stunden fahren wir nach Hause.

„Schade, schade“, sagen alle. „Es ist schön und lustig hier.“

Unterwegs singen wir Lieder.

Wir wollen bald wieder einen Ausflug machen.

### *Redewendungen:*

*Wir fahren mit der Eisenbahn — Meie sōidame raudteel.  
Das macht nichts — See ei tee midagi.  
Schade! — Kahju!  
Es ist Frühling — On kevad.*

### *Liitnimisõnad:*

der Pionier + der Leiter = der Pionierleiter  
die Butter + das Brot = das Butterbrot

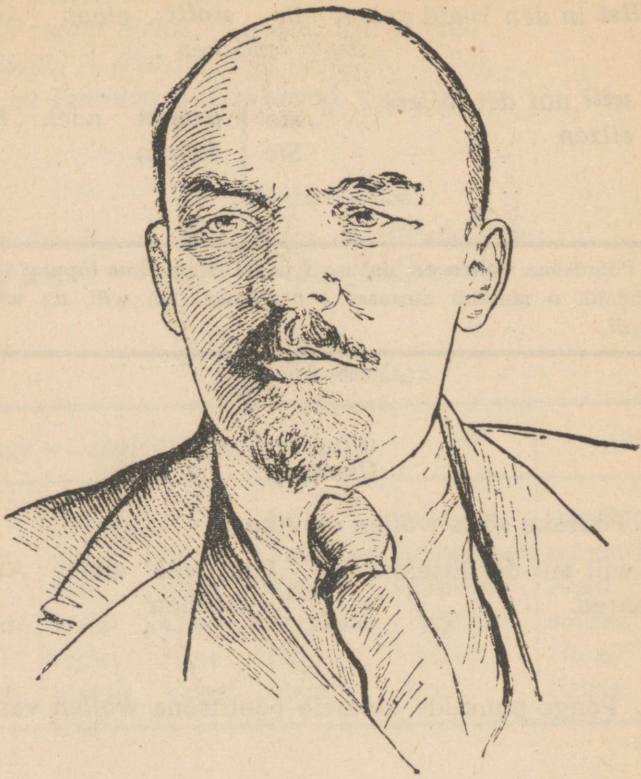
### *Sprecht richtig:*

<i>a</i> (lang)	<i>u</i> (lang)	<i>o</i> (lang)	<i>ü</i> (lang)	<i>ei</i>	<i>au</i>
Star	Stube	rot	früh	weiter	Ausflug
Vater	gut	Brot	Frühling	schweigen	aufmerksam
aber	Uhr	oben	Kühe	pfeifen	Auto
schade	Stuhl	Oper	berühmt	arbeiten	sauber
Stahl	rufen	Note	für	Arbeit	Haus
haben	Schuh	Vogel	üben	breit	Pause

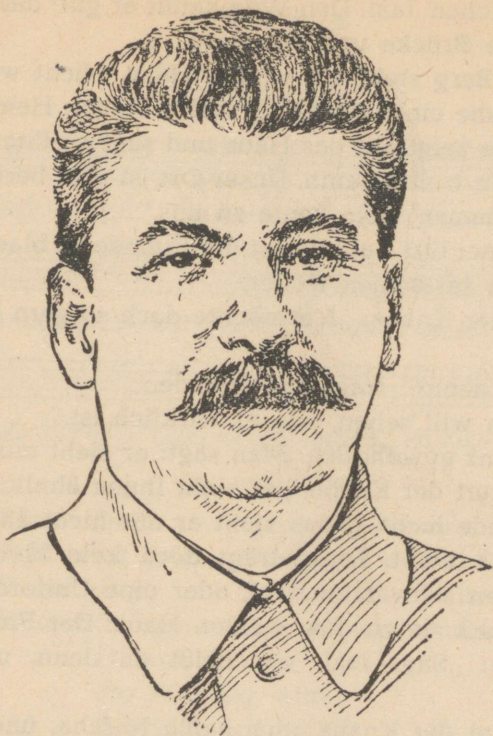
### *Fragen:*

1. Wohin fahren die Pioniere?
2. Wieviel Stunden fahren sie?
3. Was sehen die Pioniere auf der Wiese?
4. Was sehen sie auf den Feldern?
5. Wohin kommen die Pioniere?
6. Wohin setzen sich die Pioniere?
7. Hat Schura Butterbrote?
8. Wer gibt den Kindern Butterbrote?
9. Wer kennt viele Spiele?





*Es lebe  
die bolschewistische Partei —  
die Partei Lenins und Stalins!*



*Es lebe Genosse Stalin,  
der Freund der Pioniere!*

## LENIN UND DER KNABE

Eines Tages kommt ein Knabe mit einem großen Korb aus dem Dörfchen Jam. Den Weg kennt er gut: das Feld, das Flübchen, die Brücke und den Berg.

Auf dem Berg steht ein weißes Haus. Nicht weit davon trifft der Knabe einen Mann in einem blauen Hemd.

Der Knabe zeigt auf das Haus und sagt zu ihm:

„Dort oben wohnt Lenin. Unser Ort ist sehr berühmt. Aus der Stadt kommen viele Leute zu uns.“

„Ein schöner Ort“, antwortet der Fremde im blauen Hemd. Sie gehen zusammen weiter.

Da sagt der Knabe: „Ich möchte doch so gern Lenin einmal sehen!“

„Warum denn?“ fragt der Fremde.

„Nun, ich will sehen, wie er wirklich ist.“

„Nun, ganz gewöhnlich. Man sagt: er sieht mir ähnlich.“

„Was?“ ruft der Knabe, „er sieht Ihnen ähnlich???“

Der Fremde lacht. „Also sieht er mir nicht ähnlich?“

„Natürlich nicht. Lenin trägt doch kein blaues Hemd, sondern einen schwarzen Rock oder eine Uniform.“

So kommen sie zu dem weißen Haus. Der Fremde fragt den Knaben: „Sage mal, wie heißt du denn, und wohin gehst du?“

„Ich“, sagt der Knabe, „ich heiße Mischa, und ich gehe in die Sowjetwirtschaft. Ich will dort Kohl holen.“

„Nun, dann gehst du geradeaus, und ich gehe nach rechts. Auf Wiedersehen, Mischa.“

Der Knabe geht allein weiter. Auf dem Weg trifft er eine Frau. Sie fragt ihn:

„Sag mal, Mischa, worüber hast du denn mit Lenin gesprochen?“

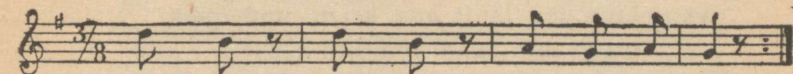
Der Knabe stellt den Korb auf die Erde und will schnell zurücklaufen.

Aber Lenin war schon fort.

# ANHANG

## GEDICHTE

### Kuckuck



*Kuk - kuck, Kuk - kuck ruft aus dem Wald.*



*Las - set uns singen, tan - zen und sprin - gen!*



*Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald.*

#### IM FRÜHLING

Die Sonne lacht,	Da rauscht und winkt
das Feld wird grün,	der grüne Wald
der Vogel singt,	und ruft und lockt
die Blumen blüh'n.	wohl jung und alt.

Hinaus, hinaus,  
der Frühling winkt.  
Durch Berg und Tal  
sein Ruf erklingt.

#### DER MAI

Da ist nun der Mai!  
Da grünen die Felder,  
die Gärten, die Wälder.  
Da rauschen die Quellen.  
Da laufen die Kinder,  
die Mädchen, die Buben  
aus Zimmern und Stuben.  
Hinaus, hinaus aus dem engen Haus!

## BLINDEKUH

Bindet ihr die Augen zu!  
Lieschen ist nun Blindekuh. —  
„Holla, Lieschen, fängst du mich?“  
„Warte, Kurt, gleich hab' ich dich!“  
Lieschen läuft nun kreuz und quer,  
greift und tastet hin und her,  
steht nun still, geht wieder vor,  
bauz! nun gegen's Gartentor.

Jetzt umarmt sie wie im Traum,  
ei, den alten Apfelbaum.  
Seht, sie schlägt ihn: „Eins, zwei, drei!“  
weil sie glaubt, daß Kurt es sei.

„Holla, Lieschen, den halt fest,  
der hat Zweige und hat Äst'!  
Und vielleicht — steig mal hinauf! —  
sitzt der Kurt gar oben drauf!“

## FABELN UND MÄRCHEN

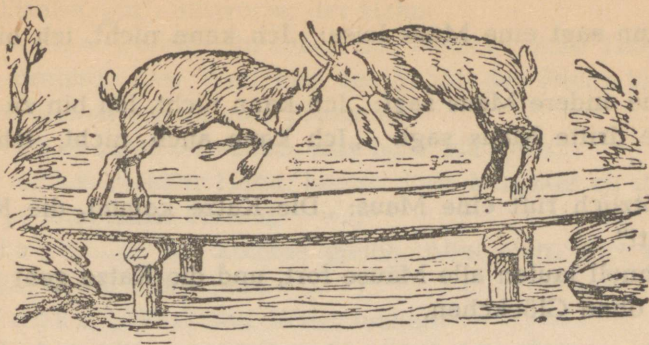
### DER RABE UND DER FUCHS

Auf einem Baum sitzt ein Rabe. Er hat ein Stück Käse im Schnabel.

Da kommt der Fuchs. Er sieht den Käse und sagt: „Guten Tag, lieber Rabe! Ei, wie schön bist du! Wie schön sind deine Federn! Ist deine Stimme auch so schön? Singe doch einmal!“

Der Rabe ist sehr stolz, er öffnet den Schnabel, und schon liegt der Käse unten. Schnell nimmt der Fuchs den Käse und läuft fort.

„K a r r, k a r r!“ schreit traurig der Rabe.



## ZWEI ZIEGEN

Zwei Ziegen treffen sich auf einer Brücke. Die Brücke ist ganz schmal. Unter der Brücke fließt ein Bach.

„Geh aus dem Weg!“ sagt die eine Ziege.

„Ich will nicht“, antwortet die andere Ziege. „Geh du aus dem Weg!“

Keine will aus dem Weg gehen. Sie stoßen einander mit den Hörnern, und — plumps! — liegen beide im Bach.

## DIE KATZE UND DIE MÄUSE

Die Mäuse kommen eines Tages zusammen und sprechen: „Die Katze will uns alle fressen. Die Katze ist groß und stark. Wie schützen wir uns?“

Da ruft eine junge Maus: „Ich weiß, ich weiß! Wir binden der Katze ein Glöckchen an den Schwanz. Wenn die Katze kommt, hören wir das Glöckchen und laufen schnell fort.“

„Sehr gut, sehr gut, ausgezeichnet!“ rufen alle Mäuse.

„Aber“, sagt eine Maus, „wer bindet der Katze das Glöckchen an den Schwanz?“ Da schweigen plötzlich alle Mäuse.

Dann sagt eine Maus leise: „Ich kann nicht, ich bin zu jung.“

Eine andere Maus sagt: „Ich kann nicht, ich bin zu alt.“

Die dritte Maus sagt: „Ich kann auch nicht, ich bin krank.“

Plötzlich ruft eine Maus: „Die Katze kommt, die Katze kommt!“

Schnell laufen alle Mäuse fort, und die Katze geht noch heute ohne Glöckchen.

### DER FUCHS UND DER HAHN

Eines Tages sitzt der Hahn auf einem Baum. Da kommt plötzlich der Fuchs vorüber.

„Guten Tag, Freund Hahn!“ sagt der Fuchs. „Wie geht's?“



„Danke, gut“, antwortet der Hahn.

F u c h s: „Weißt du schon das Neuste? Alle Tiere sind jetzt Freunde. Der Wolf und das Schaf, der Fuchs und der Hahn, alle sind jetzt gute Freunde.“

H a h n: „Das ist schön. Das höre ich gern.“

F u c h s: „Lieber Hahn, komm doch herunter zu mir; du bist ja jetzt mein Freund.“

H a h n: „Ja, ich komme gleich. Aber sieh, dort kommt der Jäger mit dem Hund.“

F u c h s: „Was? Auf Wiedersehen!“

H a h n: „Warum bleibst du nicht? Alle Tiere sind doch Freunde.“

F u c h s: „Ja, aber vielleicht wissen es die Hunde noch nicht. Ich laufe, lebe wohl!“

## DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

(Nach einem Märchen von *Grimm*)

### I

Ein Mann hat einen Esel. Der Esel ist alt und schwach. Er kann nicht mehr arbeiten, und sein Herr will ihn nicht mehr füttern. Das merkt der Esel und läuft fort. Er will nach Bremen gehen. Dort will er Stadtmusikant werden.

Da sieht er auf dem Weg einen Hund. Der liegt im Gras und atmet schwer.

„Warum atmest du so schwer?“ fragt der Esel. „Bist du krank?“

„Nein“, sagt der Hund, „ich bin nicht krank, ich bin nur alt und schwach. Ich kann nicht mehr so schnell laufen. Mein Herr will mich nicht mehr füttern.“

„Komm mit mir“, sagt der Esel. „Wir gehen nach Bremen und werden dort Musikanten.“

Der Hund ist einverstanden, und beide gehen weiter. Da sitzt eine Katze am Weg.

„Warum sitzt du hier, warum bist du nicht zu Hause?“ fragt der Esel.

„Ich bin alt und schwach“, antwortet die Katze, „ich kann keine Mäuse mehr fangen, und meine Herrin will mich nicht mehr füttern. Da sitze ich nun. Was soll ich tun?“

„Komm mit uns nach Bremen“, sagt der Esel. „Du bist ein guter Musiker. Du kannst auch Stadtmusikant werden.“

Die Katze ist einverstanden, und die drei Musikanten gehen weiter. Sie kommen an einem Hof vorbei. Oben auf dem Tor sitzt ein Hahn und kräht laut.

„Warum krähest du so laut?“ fragt der Esel.

„Meine letzte Stunde naht,“ antwortet der Hahn. „Meine Hausfrau will morgen Hühnersuppe essen. Jetzt krähe ich noch so laut, wie ich kann.“

„Du singst so schön,“ sagt der Esel. „Komm mit nach Bremen. Dort wollen wir alle zusammen musizieren.“

Der Hahn ist einverstanden, und alle vier gehen nach Bremen.

## II

Sie gehen und gehen, aber Bremen ist noch weit. Der Abend kommt. Es wird dunkel. Da kommen sie in einen Wald. Der Wald ist groß. Sie aber sind müde und wollen schlafen. Da steht ein großer Baum. Schon liegen der Hund und der Esel darunter und schlafen. Die Katze springt auf den Baum, und der Hahn fliegt auf einen hohen Ast. Dort sieht er noch einmal rechts und links, und er bemerkt tief im Wald ein Licht. Er sagt es den Kameraden.

„Wir wollen dorthin gehen“, sagt der Esel. „Dort muß ein Haus sein. Da können wir gewiß gut essen und schlafen.“ Die Kameraden sind einverstanden. Der Hahn fliegt

auf die Erde, die Katze springt ins Gras, und alle zusammen gehen weiter. Da sehen sie ein Haus. Aus den Fenstern scheint Licht. Es ist ein Räuberhaus. Der Esel ist groß. Er sieht durch das Fenster. Da sieht er einen Tisch. Der Tisch ist gedeckt. Dort stehen viele schöne Speisen. Die Räuber sitzen am Tisch und essen und trinken. Der Esel erzählt alles den Kameraden.

Die Tiere wollen die Räuber aus dem Haus jagen. Der Esel stellt seine Vorderfüße auf das Fenster, der Hund springt auf den Rücken des Esels, die Katze springt auf den Hund, und der Hahn fliegt auf den Rücken der Katze. Der Esel gibt ein Zeichen, und alle machen auf einmal Musik: der Esel schreit, der Hund bellt, die Katze miaut und der Hahn kräht. Dann stürzen sie durch das Fenster ins Zimmer. Die Räuber springen von den Stühlen auf. Sie denken: ein Gespenst! Sie laufen schnell fort und kommen nicht wieder.

Die Musikanten setzen sich an den Tisch und essen und trinken nach Herzenslust. Sie bleiben in dem Haus, und da leben sie noch heute.

## ERZÄHLUNGEN

### DIE ROTE ARMEE UND DIE PIONIERE

Der Feind will die Stadt K. besetzen. Die Rote Armee kämpft für jede Straße, für jedes Haus.

Eine Gruppe von Kämpfern schießt auf den Feind. Bald aber sind die Patronen aus. Was nun?

„Genossen, können wir helfen? Wir sind Pioniere. Wir wohnen in dieser Stadt“, hören plötzlich die Kämpfer. Zwei Knaben von 13—14 Jahren stehen vor ihnen.

„Ihr seid ja noch klein“, sagt der Kommandeur, „aber . . . doch . . . Seht dort rechts in dem Haus steht eine Kiste mit Patronen, holt sie her! Seid aber vorsichtig!“

Die Knaben kriechen zum Haus, sie sind klein und der Feind sieht sie nicht.

Bald kommen sie mit der Kiste zurück.

Wieder schießen die Kämpfer.

„Genosse Kommandeur“, sagt einer der Knaben, „dort auf der Straße steht eine Kanone, darf ich sie herschleppen?“

„Was?! Du willst eine Kanone herschleppen?! Du Knirps!“

Der Kommandeur und die Rotarmisten lachen . . .

Der Knabe aber sieht sie schlau an und antwortet: „Ich binde nur das Seil an die Kanone und ihr schleppt sie selbst her.“

Gesagt — getan!!

Nach ein paar Minuten rollt die Kanone zu den Kämpfern. Die Faschisten sehen es; sie sind sehr erstaunt.

„Im Namen der Roten Armee danken wir euch“, sagt der Kommandeur und drückt den lächelnden Knaben die Hände.

## AUS DER KINDHEIT VON ERNST KRENKEL

*(Nach M. Krenkel)*

Ein Morgen in der Familie Krenkel. — Der Vater geht zur Arbeit. „Kinder“, sagt die Mutter, „es ist Zeit! Ihr müßt in die Schule gehen.“ — „Aber Ernst ist nicht da“, ruft die Schwester. „Ernst, wo bist du? Komm schnell, ich gehe schon.“

Ernst kommt aus seinem „Laboratorium“ und geht ruhig mit seiner Schwester in die Schule.

Sein Laboratorium ist eine kleine Ecke im Zimmer des Vaters. Ernst sammelt sehr viel: Marken, Kästchen, Röllchen, Draht, Nägel, Konservenbüchsen und vieles andere.

Alles bringt er in sein Laboratorium. Hier verbringt er seine freie Zeit, hämmert und klopft und wird nie müde.

Was sehen wir in seinem Laboratorium? Ein großes Haus aus Kästchen, einen Fernsprecher aus einer Konservenbüchse. Heute baut er ein Flugzeug. Die Flügel sind schon fertig, aber das Flugzeug fliegt noch nicht.

Am Abend sagt der Vater: „Kinder, heute wollen wir reisen.“ Alle setzen sich um einen runden Tisch. Landkarten und Atlasse liegen auf dem Tisch, und das Reisen beginnt. Der Vater erzählt den Kindern viel von fremden Ländern und Städten und von dem Leben anderer Völker. Die Kinder hören aufmerksam zu. Ihre Augen leuchten. „Reisen will ich, wenn ich groß bin“, ruft Ernst. „Reisen, das muß schön sein!“

Und dieser Wunsch wird mit jedem Jahre größer und größer.

Nun ist Ernst 16 Jahre alt. Da verliert er seinen Vater. Er ist sehr traurig. Viele Abende sitzt er vor dem Globus und studiert viele Landkarten. Eines Tages sagt er zur Mutter: „Laß mich fort. Ich will in den Hohen Norden, dort braucht man Arbeitskräfte. Ich bin stark und gesund, sei ganz ruhig, ich komme glücklich zurück.“

Er fährt über Leningrad nach Archangelsk. Von dort geht die Reise durch das Nördliche Eismeer nach Nowaja Semlja. Hier arbeitet er ein Jahr als Funker im Norden. Das war im Jahre 1924.

Jetzt kennt das ganze Land den Helden der Sowjetunion, den Ordensträger Ernst Krenkel, den tapferen Funker des „Sibirjakow“, des „Tscheljuskin“ und der Nordpol-Station.

## DAS SIGNALFEUER

Eines Tages im Spätherbst kommen die Pioniere Wasja und Peter aus der Schule. Sie gehen über eine Wiese in ihre Kollektivwirtschaft.

Es ist dichter Nebel. Da hören sie das Rattern eines Motors. Sie sehen nach oben. Da fliegt ein Flugzeug. Bald steigt es, bald senkt es sich.

„Schau mal, Peter!“ sagt Wasja, „der Pilot sucht einen Landungsplatz. Hier ist es ganz flach. Wir wollen ein Signalfeuer anzünden.“

Schnell sammeln die Pioniere Reisig und zünden es an. Das Flugzeug landet. Die Räder rollen über die Wiese. Der Pilot dankt den Pionieren.

Am nächsten Tag fliegen Wasja und Peter mit dem Piloten im Flugzeug. Die Menschen unten sehen aus wie Punkte, die Häuser wie Zündholzschachteln.

Wasja und Peter wollen auch Flieger werden. Sie sprechen oft von ihrem ersten Flug. Jetzt bauen sie schon selbst das Modell eines Flugzeugs.

---

### SEID BEREIT!

Flattert im Winde,  
purpurne Fahnen!  
Arbeiterkinder,  
helfet uns bahnen

Wege zu froher,  
lichtvoller Zeit.  
Wir Pioniere  
sind immer bereit!

---

## § I

Anna und Marta baden Anna  
ja Marta suplevad  
Ada und Nanna sagen Ada ja  
Nanna ütlevad

## § II

Nanna und Anna fahren  
Nanna ja Anna sõidavad  
auch ka  
nach Pärnu Pärnusse  
da seal

## § III

Linda und Ida schreiben Linda  
ja Ida kirjutavad  
Kalju und Anna schreiben  
Briefe Kalju ja Anna kir-  
jutavad kirju  
sie schreiben nemad kirjuta-  
vad  
zwei kaks

## § IV

rasch ruttu, kiiresti  
wir kommen meie tuleme  
nach Tallinn Tallinnasse

## § V

Kira und Mischa marschieren  
Kira ja Miša marsivad  
Anna und Anton tragen  
Anna ja Anton kannavad  
Fahnen lipud  
eins, zwei üks, kaks  
gut hea

sie turnen nemad võimlevad  
morgens hommikul  
um acht Uhr kell kaheksa  
Pioniere pioneerid  
seid bereit! valmis olla! olge  
valmis!

immer bereit! alati valmis

## § VI

wir fahren Boot meie sõi-  
dame lootsikuga  
gern heameelega  
wir treiben Sport meie spor-  
dime

rot punane  
wo? kus?

Anton und Rosa wohnen  
Anton ja Rosa elavad  
Straße uulits, tänav  
sieben seitse  
zu Anton Antoni juurde

## § VII

wir leben meie elame  
in Moskau Moskvas  
Moskau ist groß Moskva on  
suur

viele palju  
Menschen inimesed  
es lebe Moskau! elagu  
Moskva!

sagt ütleb  
lernen õppima  
wir lernen alle meie õpime  
kõik  
groß und klein suur ja väike

§ VIII

guten Tag! tere!  
 hier siin  
 hole! too!  
 Papier paber  
 Federn suled  
 Hefte vihikud  
 wir lesen meie loeme

§ IX

ich rechne mina arvutan  
 ich zeichne mina joonistan  
 nicht viel mitte palju

§ X

hört kuulab  
 wir hören meie kuulame  
 Kinder lapsed  
 O, wie schön! oh kui ilus!  
 wir tanzen meie tantsime

§ XI

sie spielen nemad mängivad  
 fünf Mädchen viis tüdrukut  
 sie lesen fleißig nemad loe-  
 vad virgasti  
 sie haben viele Bücher neil  
 on palju raamatuid

§ XII

sechs Mäuschen sitzen kuus  
 hiirekest istuvad  
 im Häuschen majakeses  
 sie fressen Zucker und Speck  
 nad söövad suhkrut ja pekki  
 draußen sitzen väljas istuvad  
 zwei Katzen kaks kassi  
 sie lauern auf Mäuse und Spatzen  
 nad luuravad hiiri ja  
 varblasi

§ XIII

am Telefon telefoni juures  
 wer dort? kes on seal?  
 guten Morgen! tere hommik-  
 kut!  
 haben wir heute Deutsch?  
 kas meil on täna saksa keele  
 tund?

kommt Felix heute? kas Fe-  
 liks tuleb täna?  
 um neun kell üheksa  
 schön ilus, hea küll  
 auf Wiedersehen nägemiseni

§ XIV

höre! kuula  
 wer klopft? kes klopib? ko-  
 putab  
 da seal  
 herein! sisse!  
 was bringen Sie? mida te  
 toote?  
 ich bringe Zeitungen ma  
 toon ajalehti  
 ein Paket saadetis, pakk  
 von Onkel onult, onu käest  
 danke tänan  
 schau! vaata!  
 was ist drin? mis on sees?  
 Äpfel õunad  
 Pflaumen ploomid

§ XV

Achtung! tähelepanu!  
 links! pahem!  
 rechts! parem!  
 linksum! pahemale ümber-  
 pöörd!

vorwärts, marsch! edasi,  
marss!  
alt und jung vana ja noor  
wir sind gesund meie oleme  
terved  
gesund terve  
kräftig tugev

### IM GARTEN AIAS

am Haus ist ein Garten maja  
juures on aed  
da bin ich so gern seal olen  
ma nii heameelega  
da lauf ich und spring ich  
seal jooksen ja hüppan ma  
da spiel ich und sing ich seal  
mängin ja laulan ma

### LIED LAUL

schöner Frühling kaunis ke-  
vad  
komm doch wieder! tule  
ometi jälle  
lieber Frühling armas kevad

komm doch bald! tule ometi  
varsti  
bring uns too meile  
Blumen lilled  
Laub lehed  
Lieder laulud  
schmücke wieder kaunista  
jälle  
Feld põld  
Wald mets

### RÄTSEL MÕISTATUS

was du tust mida sa teed  
das tu' auch ich seda teen ka  
mina  
wenn du lachst kui sa naerad  
dann lach' auch ich siis nae-  
ran ka mina  
sage mal! ütle!  
kennst du mich? kas tunnend  
sa mind?  
Spiegel peegel  
ich kenn(e) ma tean, tunnen  
jetzt nüüd

## § 1.

die Schule (die Schulen) kool  
 die Schule ist schön kool on ilus  
 schön ilus, kaunis  
 das Haus (die Häuser) maja  
 ganz täiesti, täitsa  
 neu uus  
 alle kõik  
 der Schüler õpilane  
 sie kommen nemad tulevad  
 kommen tulema  
 in die Schule kooli  
 Anna ruft Anna hüüab  
 rufen hüüdma, kutsuma  
 schnell ruttu, kiire  
 schon juba  
 der Lehrer õpetaja  
 ist schon da on juba siin

## § 2.

unser meie  
 der Tisch (die Tische) laud  
 da seal, siin, siis  
 sie liegen nemad lamavad  
 liegen lamama  
 das Buch (die Bücher) raamat  
 das Heft (die Hefte) vihik  
 die Feder (die Federn) sulg  
 das Papier paber  
 der Bleistift (die Bleistifte) pliiats  
 das Lineal (die Lineale) joonlaud  
 alles ist bereit kõik on valmis  
 wir lesen meie loeme  
 lesen lugema  
 was ist das? mis see on?  
 das see

## § 3.

die Klasse (die Klassen) klass  
 hell valge, hele  
 vorn ees, eespool  
 sie stehen nemad seisavad  
 stehen seisama  
 der Stuhl (die Stühle) tool  
 hängt ripub

hängen rippuma, riputama  
 die Tafel (die Tafeln) tahvel  
 das Bild (die Bilder) pilt  
 viele palju  
 die Bank (die Bänke) pink  
 das Pult (die Pulte) kooli-laud

## § 4.

die Stunde (die Stunden) tund,  
 õppetund  
 beginnt algab  
 beginnen algama, alustama  
 heute täna  
 paßt auf! pange tähele  
 aufpassen tähele panema  
 die Tür (die Türen) uks  
 weiß valge  
 sage! ütle!  
 sagen ütleva  
 das Fenster (die Fenster) aken  
 wie ist? missugune on?  
 wie sind? missugused on?  
 breit lai  
 schwarz must  
 richtig õieti, õige  
 fragt küsib  
 fragen küsima  
 alle antworten kõik vastavad  
 antworten vastama

## § 5.

die Schülerin (die Schülerinnen)  
 naisõpilane  
 sie sprechen nemad kõnelevad  
 sprechen kõnelema, rääkima  
 schon juba  
 sauber puhas  
 sehr väga  
 fleißig virk, usin  
 die Lehrerin (die Lehrerinnen) nais-  
 õpetaja  
 rot punane  
 dort seal  
 die Mappe (die Mappen) mapp,  
 portfell

nein ei  
grün roheline  
komm her! tule siia!

§ 6.

das Kind (die Kinder) laps  
er steht tema seisab  
stehen seisma  
nicht ei, mitte  
blau sinine  
nur ainult  
machen tegema

§ 7.

die Pause (die Pausen) vaheaeg  
es klingelt helistatakse  
klingeln helistama  
ist zu Ende lõppes  
alle hinaus!, kõik välja!  
die Pionierleiterin (die Pionierleiterinnen) naispioneerijuht  
was spielen wir? mida me mängime?  
der Handball käsipall  
die Katze (die Katzen) kass  
die Maus (die Mäuse) hiir  
fein tore  
lauf! jookse!  
sie laufen nad jooksevad  
laufen jooksuma  
sie lachen nemad naeravad  
lachen naerma  
lustig lõbus  
komm heraus! tule välja!

§ 8.

im Pionierzimmer pioneeritoas  
was machst du da? mis sa teed seal?  
malen maalima, joonistama  
warte! oota!  
warten ootama  
gleich kohe, otsekohe  
fertig valmis  
schau! vaata!  
schauen vaatama  
ist... nicht schön? kas pole ilus?  
dein sinu  
dann siis  
es lebe...! elagu...!

die Große Sozialistische Oktoberrevolution Suur Sotsialistlik Oktoobrirevolutsioon  
wo sind denn...? kus on siis...?  
üben harjutama  
das Lied (die Lieder) laul  
ich bin ein junger Pionier ma olen  
noor pioneer  
die Fahne (die Fahnen) lipp  
schwören vanduma (truudust)  
die Treue truudus  
bis zum Tod surmani  
dorthin sinna

WIEDERHOLUNG KORDAMINE

wessen? kelle?  
oder või, ehk  
lang pikk  
danke tänan  
danken tänama

§ 9.

am siebenten November seitsmendal novembril  
seht! vaadake  
sehen nägema  
überall igalpool  
wehen lehvima  
die Losung (die Losungen) loosung, lõöklause  
der Rotarmist (die Rotarmisten) punaväelane, punaarmee lane  
in Kolonnen kolonnides  
die Rote Armee punaarmee  
der Flieger lendur  
hoch kõrge, kõrgel  
fliegen lendama  
wieder jälle  
stolz uhke  
glücklich õnnelik  
das sind unsere Rotarmisten need on meie punaarmeelased  
der Genosse (die Genossen) seltsimees

§ 10.

kaufen ostma  
der Verkäufer müüja  
was wünschen Sie? mida te soovite?

wünschen soovima  
zeigen Sie! näidake!  
bitte palun  
was kostet...? kui palju maksab?  
kosten maksma  
der Rubel rubla  
fünfzig viiskümmend  
zahlen maksma  
die Kasse (die Kassen) kassa  
das Geld raha

§ 11.

ich bin frei ma olen vaba  
noch veel  
wieviel sind wir? kui palju meid  
on?  
genug küllalt  
suchen otsima  
zählen lugema (arvusid, raha), loen-  
dama  
du bist frei sina oled vaba  
bis kuni  
aber aga  
finden leidma  
niemand mitte keegi, ei keegi  
die Zahl (die Zahlen) arv

§ 12.

das Zimmer (die Zimmer) tuba  
warm soe  
der Federhalter sullepea  
die Tischlampe (die Tischlampen)  
lauaalamp  
er macht seine Aufgaben tema val-  
mistab oma tunde (ülesandeid)  
klopfen kloppima, koputama  
jemand keegi  
herein! sisse!  
hast du ... mit? kas sul on ..  
kaasas?  
morgen homme  
nimm! võta!  
wir arbeiten meie töötamine  
arbeiten töötama  
zusammen koos  
oft sagedasti  
der Freund (die Freunde) sõber

§ 13.

die Decke (die Decken) lagi  
die Wand (die Wände) sein  
gelb kollane  
der Fußboden (die Fußböden) põrand  
braun pruun  
der Schrank (die Schränke) kapp  
das Bett (die Betten) voodi  
in der Mitte keskpaigas, keskel  
oben üleval  
wir haben... gern meie meeldib,  
meie armastame  
schlafen magama

§ 14.

der Ordner korrapidaja  
gehen minema  
der Saal (die Säle) saal  
öffnen avama  
er nimmt tema võtab  
nehmen võtma  
der Lappen lapp  
holen tooma  
ein Stück Kreide tükk kriiti  
niemand fehlt keegi ei puudu  
fehlen puuduma

§ 15.

die Schule ist aus tunnid lõppesid  
nach Hause koju  
die Straße (die Straßen) tänav  
das Museum (die Museen) muuseum  
jawohl ja, muidugi  
jetzt nüüd  
die Bibliothek (die Bibliotheken)  
raamatukogu  
der Turnsaal (die Turnsäle) võimle-  
mis-saal  
das Wettspiel (die Wettspiele)  
võistlus  
das Vernügen lõbu, mõnu  
viel Vergnügen! palju lõbu! lõbut-  
sege hästi!

WIEDERHOLUNG

die Geschwister õed-vennad  
legen panema  
die Schulsachen koolitarbed  
beide mõlemad  
das Federmesser taskunuga  
springen hüppama, kargama

§ 16.

der Winter talv  
 der Schnee lumi  
 der Baum (die Bäume) puu  
 die Sonne päike  
 scheinen paistma  
 glänzen hiilgama, särama  
 die Luft õhk  
 rein puhas  
 der Hof (die Höfe) õu  
 der erste esimene  
 die Flocke (die Flocken) lumehelve  
 der Wind (die Winde) tuul  
 kalt külm  
 der Garten (die Gärten) aed  
 die Wiese (die Wiesen) nurm, aas  
 das Feld (die Felder) põld  
 der Wald (die Wälder) mets  
 in weißer Hülle valges rüüs  
 der Kinderreim (die Kinderreime)  
 laste salm  
 wenn kui  
 es regnet vihma sajab  
 es wird naß saab märjaks  
 es schneit lund sajab  
 es friert külmetab  
 es gibt on (olemas)  
 das Eis jää  
 es taut sulab  
 alles wird wieder blühen kõik hak-  
 kab jälle õitsema

§ 17.

feiern pühitsema  
 das Jahr (die Jahre) aasta  
 das Neujahr uusaasta  
 die Ferien vaheaeg (kooli-)  
 die Tanne (die Tannen) kuusk  
 oben üleval  
 der Stern (die Sterne) täht  
 unten all  
 der Neujahrsmann näärivana  
 der Zweig (die Zweige) oks, haru  
 leuchten särama, hiilgama  
 das Lämpchen lambike  
 der Apfel (die Äpfel) õun  
 die Kette (die Ketten) kett  
 aus Silberpapier hõbepaberist  
 sie tragen Masken nemad kannavad  
 maske

tragen kandma  
 um den Baum ümber puu  
 der Bär (die Bären) karu  
 der Esel (die Esel) eesel  
 der Löwe (die Löwen) lõvi  
 das Orchester orkester  
 der Tanz (die Tänze) tants  
 bekommen saama  
 das Geschenk (die Geschenke) kin-  
 gitus  
 froh rõõmus, lõbus  
 am Abend õhtul  
 fröhlich rõõmus, rõõmsalt

§ 18.

fahren (du fährst, er fährt) sõitma  
 der Kulturpark puhke- ja kultuur-  
 park  
 es schneit nicht mehr lund ei saja  
 enam  
 das Wetter ilm  
 herrlich suurepäranc, suurepäraselt  
 erst esmalt, enne  
 wir essen zu Mittag meie sööme  
 lõunat  
 essen (du ißt, er ißt) sööma  
 der Vater (die Väter) isa  
 kommst du mit? kas tuled kaasa?  
 ich habe Zeit mul on aega  
 bald varsti, pea  
 die Straßenbahn (die Straßenbahnen)  
 tänav-raudtee  
 sieh! vaata!

§ 19.

um die Wette laufen võidu jooksmata  
 nun nüüd  
 ringsum ümberringi, igal pool  
 die Eisbahn (die Eisbahnen) uisutee,  
 liuväli  
 der Spiegel peegel  
 glatt sile  
 der Weg (die Wege) tee  
 der ganze Park kogu park  
 der Schlittschuh (die Schlittschuhe)  
 uisk  
 eins, zwei, drei! — los! üks, kaks,  
 kolm — jookse!

sie sind weit fort nad on kaugel  
siegen vōitma  
bestimmt kindlasti  
wirklich tōesti, tōeline, tōelikult

§ 20.

rodeln kelgutama  
nehmen vōtma  
der Schlitten (die Schlitten) saan,  
kelk  
die Rodelbahn (die Rodelbahnen)  
kelgumägi  
treffen kohtama  
der Bruder (die Brüder) vend  
zu Hause kodus  
noch nicht ganz mitte veel täiesti  
was für ein? missugune?  
bauen ehitama  
doch ometi, siiski  
selbst ise  
gern heameelega, meelsasti  
die Schwester (die Schwestern) õde  
mach schnell! tee ruttu!  
lustig rōõmus, lõbus, rōõmsasti  
Bahn frei! teed! tee lahti!  
bringen tooma  
sehr väga  
am Abend õhtul  
das Auge (die Augen) silm  
die Wange (die Wangen) pale  
glühen õhetama, hõõguma  
die Freude (die Freuden) rōõm

§ 21.

die Arbeit (die Arbeiten) töö  
dann siis  
die Aufgabe (die Aufgaben) üles-  
anne  
aufmerksam tähelepanelik, tähele-  
panelikult  
sicher kindlasti, kindel  
nachher hiljem, pärast seda  
nach dreißig Minuten 30 minuti  
pärast  
frei vaba  
gerade just, otse, täpselt  
der Schneeschuh (die Schneeschuhe)  
suusk

§ 22.

wiederholen kordama

§ 23.

der Brief (die Briefe) kiri  
geben (du gibst, er gibt) andma  
nehmen (du nimmst, er nimmt)  
vōtma  
lesen (du liest, er liest) lugema  
lieb armas  
früh am Morgen vara hommikul  
das Feld (die Felder) põld  
der Kollektivbauer (die Kollektiv-  
bauern) kolhoosnik  
wir helfen bei der Arbeit meie  
abistame töö juures  
klingen kõlama, helisema  
das Essen schmeckt gut toit mait-  
seb hästi  
kämpfen võitlema  
in den Reihen ridades  
erzählen jutustama  
die Geschichte (die Geschichten)  
jutt  
die Heimat kodumaa, isamaa,  
gegen vastu  
böse kuri  
der Feind (die Feinde) vaenlane  
grüße! tervita!

§ 24.

sie ist 12 Jahre (alt) ta on 12 aast-  
at vana  
leben elama  
wohnen elutsema, elama  
der Arbeiter tööline  
arbeiten töötama  
das Autowerk (die Autowerke)  
autotehas  
der Ordensträger ordenikandja  
die Stachanowarbeiterin (die Stacha-  
nowarbeiterinnen) naisstaha-  
novlane  
die Mittelschule (die Mittelschulen)  
keskkool  
studieren õppima (ülikoolis)  
tapfer kämpft er an der Front ta  
võitleb frondil vahvasti  
der Held (die Helden) kangelane  
wie heißen...? kuidas kutsu-  
takse...?  
wie alt ist...? kui vana on...?

§ 25.

der Onkel onu  
 die Wohnung (die Wohnungen)  
 korter  
 der Traktorist (die Traktoristen)  
 traktorijuht  
 das Häuschen majake  
 die Küche (die Küchen) köök  
 die Tante (die Tanten) tädi  
 die Tochter (die Töchter) tütar  
 das Sofa (die Sofas) sohva  
 der Lautsprecher valjuhääldaja  
 das Bett (die Betten) voodi  
 in der Mitte keskpaigas, keskel  
 das Fensterbrett (die Fensterbretter)  
 aknalaud  
 die Blume (die Blumen) lill  
 die Uhr (die Uhren) kell  
 freundlich sõbralik, sõbralikult  
 das Bücherbrett (die Bücherbretter)  
 raamaturiiul  
 die Landkarte (die Landkarten)  
 maakaart  
 der Spiegel (die Spiegel) peegel

§ 26.

1.

das Leben elu  
 eines Tages ühel päeval, kord  
 du sollst sa pead  
 Klavier spielen klaverit mängima  
 ich will ma tahan  
 wollen tahtma  
 bitten paluma  
 der Knirps (die Knirpse) väikseke  
 zu klein liiga väike  
 du gehst ... spazieren sa jalutad  
 unter all  
 das Nebenzimmer kõrvaltuba  
 ohne ilma  
 der Fehler viga

2.

zwei Jahre vergehen möödub kaks  
 aastat  
 seine eigenen iseenda, oma  
 das Notenpapier noodipaber  
 setzen panema  
 der Punkt (die Punkte) punkt  
 einen neben den andern üksteise  
 kõrvale

der Finger (die Finger) sõrm  
 das Gesicht (die Gesichter) nägu  
 der Komponist (die Komponisten)  
 helilooja  
 das Klavierstück (die Klavierstücke)  
 klaveripala  
 er ist erst... ta on alles...

3.

arm vaene  
 helfen avitama, abistama  
 Geld verdienen raha teenima  
 klettern ronima  
 staunen imestama  
 der Sohn (die Söhne) poeg  
 er wird berühmt ta saab kuulsaks  
 mit 12 Jahren 12 aastaselt  
 seine erste Oper tema esimene ooper

§ 27.

der Frühling kevad  
 heraus! välja!  
 die Stube (die Stuben) tuba  
 der Bube (die Buben) poiss  
 der Ausflug (die Ausflüge) rännak,  
 ekskursioon  
 die Eisenbahn (die Eisenbahnen)  
 raudtee  
 die Stunde (die Stunden) tund,  
 öppetund  
 auf dem Lande maal  
 die Wiese (die Wiesen) nurm, aas  
 die Glockenblume (die Glockenblu-  
 men) kelluke (lill)  
 weiter edasi  
 die Kuh (die Kühe) lehm  
 der Vogel (die Vögel) lind  
 still vait, vaikselt  
 laut kõvasti, valjusti, kõva, vali  
 schweigen vaikima  
 der Star (die Stare) kuldnook  
 pfeifen vilistama  
 wir setzen uns meie istume  
 das Gras rohi  
 o weh! oh häda!  
 wer will ... haben? kes tahab ...  
 saada?  
 kennen tundma  
 es ist schön und lustig hier siin on  
 ilus ja lõbus  
 unterwegs teel

der Knabe (die Knaben) poiss  
 das Dörfchen külake  
 der Korb (die Körbe) korv  
 der Weg (die Wege) tee  
 das Flößchen (die Flößchen) jõeke  
 die Brücke (die Brücken) sild  
 der Berg (die Berge) mägi  
 nicht weit davon mitte kaugel sealt  
 treffen (du triffst, er trifft) koh-  
 tama

der Mann (die Männer) mees  
 das Hemd (die Hemden) särk  
 der Ort (die Orte) koht, paik  
 die Leute (Pl) inimesed  
 der Fremde (die Fremden) võõras,  
 tundmatu  
 zusammen koos

ich möchte doch so gern Lenin ein-  
 mal sehen ma tahaksin ometi nii  
 meelsasti kord Leninit näha  
 warum denn? miks siis?

ich will sehen, wie er wirklich ist  
 ma tahan näha, missugune ta tõe-  
 liselt on  
 ganz gewöhnlich täiesti harilik  
 er sieht mir ähnlich ta on minuga  
 sarnane

natürlich nicht muidugi mitte  
 tragen (du trägst, er trägt) kandma  
 sondern vaid  
 der Rock (die Röcke) kuub  
 wie heißt du. kuidas sind hüütakse?  
 kuidas on su nimi?

die Sowjetwirtschaft (die Sowjetwirt-  
 schaften) riigitalund (sovhoos)

ich will dort Kohl holen ma tahan  
 sealt kapsast tuua

geradeaus otse  
 allein üksinda

worüber hast du mit Lenin gespro-  
 chen? millest sa Leniniga kõne-  
 lesid?

er will zurücklaufen ta tahab tagasi  
 joosta

er war schon fort ta oli juba ära,  
 oli juba läinud

der Kuckuck kägu  
 rufen hüüdma  
 laßt uns singen! laulgem!  
 es wird bald Frühling varsti on ke-  
 vad

Im Frühling kevadel  
 wird grün läheb roheliseks  
 blühen õitsema  
 rauschen kohisema  
 winken viipama, märku andma  
 locken meelitama  
 hinaus! välja!  
 durch Berg und Tal üle mägede ja  
 orgude  
 der Ruf (die Rufe) hüüe, kutse  
 erklingen kostma, kõlama

## Der Mai

die Quelle allik, läte  
 eng kitsas  
 Blindekuh pimesikk  
 bindet ihr ... zu! kõiitke tal ...  
 kinni!

das Auge (die Augen) silm  
 fängst du mich? kas sa püüad mind?  
 fangen (du fängst, er fängt) püüd-  
 ma

warte! oota!  
 warten ootama  
 gleich habe ich dich varsti oled sa  
 mul käes!

kreuz und quer risti ja põigiti  
 greifen haarama  
 tasten kompama  
 hin und her siia ja sinna  
 steht still seisab paigal  
 geht vor astub edasi  
 bauz! nun gegen's Gartentor põmm!  
 vastu aiavärvat

umarmen sülelema, embama  
 der Traum (die Träume) unenägu,  
 unistus  
 schlagen (du schlägst, er schlägt)  
 lööma

weil sellepärast et ...  
 glauben uskuma  
 daß Kurt es sei et see on Kurt  
 den halt fest! hoia seda kinni!

halten (er hält) hoidma  
der Zweig (die Zweige) haru, oks  
der Ast (die Äste) oks  
vielleicht vöib olla  
steig mal hinauf! roni üles!  
gar oben drauf koguni üleval

## FABELN UND MÄRCHEN VALMID JA MUINASJUTUD

### DER RABE UND DER FUCHS VARES JA REBANE

das Stück (die Stücke) tükk  
der Käse juust  
der Schnabel (die Schnäbel) nokk  
die Stimme (die Stimmen) hääl  
stolz uhke  
unten all  
er läuft fort ta jookseb ära  
traurig kurb

### ZWEI ZIEGEN KAKS KITSE

sie treffen sich nad kohtuvad  
die Brücke (die Brücken) sild  
schmal kitsas  
unten all  
fließen voolama  
der Bach (die Bäche) oja  
geh aus dem Weg! teelt ära! eest  
ära!  
sie stoßen einander mit den Hörnern  
nad pusklevad

### DIE KATZE UND DIE MÄUSE KASS JA HIRED

sie kommen zusammen nad kogunevad  
will uns fressen tahab meid süüa  
stark tugev  
wir schützen uns me kaitseme endid  
jung noor  
wissen (ich weiß, du weißt, er weiß)  
teadma  
binden siduma, köitma  
das Glöckchen (die Glöckchen)  
kelluke  
der Schwanz (die Schwänze) saba  
wenn kui

ausgezeichnet suurepärane  
schweigen vaikima  
plötzlich järsku, äkitselt  
leise tasa, vaikne  
zu jung liiga noor  
zu alt liiga vana  
die dritte kolmas  
krank haige  
ohne ilma

### DER FUCHS UND DER HAHN REBANE JA KUKK

der Hahn (die Hähne) kukk  
vorüber mööda  
wie geht's? kuidas käsi käib?  
weißt du schon? kas sa juba tead?  
das Neuste viimane uudis  
das Tier (die Tiere) loom  
der Wolf (die Wölfe) hunt  
das Schaf (die Schafe) lammas  
lieber armas  
komm zu mir herunter! tule alla!  
gleich otsekohe  
der Jäger jahimees  
der Hund (die Hunde) koer  
warum miks  
bleiben jääma  
vielleicht vöib-olla  
lebe wohl! ela hästi! jumalaga!

### DIE BREMER STADTMUSIKANTEN BREMENI LINNA MOOSEKANDID

das Märchen muinasjutt  
der Mann (die Männer) mees  
der Esel eesel  
schwach nõrk  
der Herr (die Herren) peremees,  
isand  
mehr rohkem  
füttern toitma  
atmen hingama  
schwer raske  
krank haige  
mit mir minuga  
ist einverstanden on nõus  
weiter edasi

die Herrin (die Herrinnen) pere-  
naine  
was soll ich tun? mis pean ma te-  
gema?

vorbei mööda  
das Tor (die Tore) värav  
der Hahn kräht kukk laulab  
laut valjusti  
letzte viimane  
nahen lähenema  
die Hausfrau (die Hausfrauen)  
perenaine  
die Hühnersuppe kanasupp

## II

weit kaugel  
es wird dunkel läheb pimedaks  
müde väsinud  
schlafen magama  
darunter selle all  
der hohe Ast kõrge oks  
bemerken tähele panema  
tief sügav  
das Licht (die Lichter) valgus  
gewiß muidugi  
der Kamerad (die Kameraden) selt-  
simees  
essen sööma  
die Erde maa  
das Räuberhaus (die Räuberhäuser)  
röövlimaja  
der Tisch ist gedeckt laud on kaetud  
viele schöne Speisen palju häid roo-  
gasid  
trinken jooma  
jagen välja ajama  
der Vorderfuß (die Vorderfüße)  
eesjalg  
der Rücken selg  
das Zeichen märk  
bellen haukuma  
stürzen tormama, kukkuma, kuku-  
tama  
springen hüppama, kargama  
denken mõtlema  
das Gespenst (die Gespenster) viiras-  
tus, kummitus  
wieder jälle  
nach Herzenslust nii palju kui  
tahtsid  
bleiben jääma

## DIE ROTE ARMEE UND DIE PIONIERS PUNAARMEE JA PIONEERID

der Feind (die Feinde) vaenlane  
besetzen vallutama  
kämpfen võitlema  
eine Gruppe von Kämpfern üks  
grupp võitlejaid  
schießen tulistama  
die Patronen sind aus padrunid on  
otsas  
können wir helfen? kas me võime  
aidata?  
hören kuulma, kuulama  
plötzlich järsku, äkki  
die Kiste (die Kisten) kast  
holt her! tooge siia!  
vorsichtig ettevaatlikult  
kriechen roomama  
einer der Knaben üks poistest  
die Kanone (die Kanonen) suur-  
tük, kahur  
darf ich herschleppen? tohin ma siia  
lohistada, vedada  
lachen naerma  
schlau kavalalt  
binden kõitma, siduma  
das Seil (die Seile) köis  
selbst ise  
gesagt — getan! öeldud — tehtud!  
rollen veerema  
erstaunt imestunud  
im Namen nimel  
wir danken euch me täname teid  
die Hand drücken kätt suruma

## AUS DER KINDHEIT VON ERNST KRENKEL ERNST KRENKELI LAPSEPÖLVEST

müssen (ich muß, du mußt, er muß)  
pidama  
die Ecke (die Ecken) nurk  
sammeln koguma, korjama  
das Kästchen (die Kästchen) karp  
das Röllchen (die Röllchen) rulli-  
kene  
der Draht (die Drähte) traat  
der Nagel (die Nägel) nael

die Konservenbüchse (die Konserven-  
büchsen) konservikarp  
er verbringt seine Zeit ta saadab  
oma aega mööda  
frei vaba  
hämmern haamriga taguma  
klopfen kloppima, koputama  
er wird nie müde ta ei väsi iial  
der Fernsprecher telefon  
das Flugzeug (die Flugzeuge) lennuk  
der Flügel tiib  
fertig valmis  
fliegen lendama  
reisen matkama, rändama  
rund ümmargune  
die Landkarte (die Landkarten)  
maakaart  
fremd vöõras  
das Land (die Länder) maa  
die Stadt (die Städte) linn  
das Leben elu  
das Volk (die Völker) rahvas  
sie hören zu nemad kuulavad pealt  
aufmerksam tähelepanelikult  
das Auge (die Augen) silm  
leuchten särama  
das muß schön sein! see peab kau-  
nis olema!  
der Wunsch (die Wünsche) soov  
verlieren kaotama  
traurig kurb  
laß mich fort! lase mind minna!  
in den hohen Norden kaugele põhja  
dort braucht man seal vajatakse  
die Arbeitskraft (die Arbeitskräfte)  
tööjõud  
stark tugev  
gesund terve  
glücklich õnnelikult, õnnelik  
zurückkommen tagasi tulema

das Nördliche Eismeer Põhja Jää-  
meri  
der Funker raadiotelegrafist  
der Held (die Helden) kangelane  
tapfer vahva, vahvasti.  
die Station (die Stationen) jaam  
der Nordpol põhjanaba

## DAS SIGNALFEUER SIGNAAL- TULI

eines Tages kord, ühel päeval  
im Spätherbst hilissügisel  
es ist dichter Nebel on tihe udu  
das Rattern mürin  
das Flugzeug (die Flugzeuge) lennuk  
nach oben üles  
steigen tõusma  
es senkt sich laskub  
der Landungsplatz (die Landungs-  
plätze) maandumispaik  
flach tasane, lausik  
anzünden süütama  
das Reisig hagu  
landen maanduma  
das Rad (die Räder) ratas  
rollen veerema  
am nächsten Tag järgmisel päeval  
sie sehen aus nemad näevad välja  
die Zündholzschachtel (die Zündholz-  
schachteln) tikutoos  
sie wollen ... werden nad taha-  
vad saada  
der Flug (die Flüge) lend  
seid bereit! olge valmis!  
flattern lehvima, lendlema  
bahnen teed tasandama, teed raja-  
ma  
lichtvoll helge, valgusrikas, selge

A.

Abend, der (des -s, die -e) õhtu  
 am Abend õhtul  
 abends õhtul, õhtuti  
 aber aga  
 acht kaheksa  
 Achtung! tähelepanu!  
 ähnlich sarnane  
 Ähre, die (der —, die -n) viljapea  
 alle kõik  
 allein üksinda  
 alles kõik  
 also nii siis  
 alt vana  
 an juures, kõrval, küljes  
 andere teine  
 Anhang, der lisa  
 ansehen silmitsema, vaatlema  
 Antwort, die (der —, die -en)  
     vastus  
 antworten vastama  
 anzünden süütama  
 Apfel, der (des -s, die Äpfel) õun  
 Apfelbaum, der (des -(e)s, die Apfel-  
     bäume) õunapuu  
 Arbeit, die (der —, die -en) töö  
 arbeiten töötama  
 Arbeiter, der (des -s, die —) tööline  
 Arbeiterin, die (der —, die -nen)  
     naistöoline  
 Arbeitskraft, die (die Arbeitskräfte)  
     tööjõud  
 arm vaene  
 Ast, der (des -es, die Äste) oks  
 Atlas, der (des -ses, die -se) atlas,  
     kaardistik  
 atmen hingama  
 auch ka  
 auf peal (wo?) peale (wohin?)  
 Aufgabe, die (der —, die -n) üles-  
     anne  
 aufgewacht! ärgake!  
 aufmerksam tähelepanelik, tähele-  
     panelikult

aufpassen tähele panema  
 Auge, das (des -s, die -n) silm  
 aus otsas, väljas, välja  
 es ist aus otsas, läbi  
 Ausflug, der (des -(e)s, die Ausflüge)  
     rännak, ekskursion  
 ausgezeichnet suurepärane, suurepä-  
     raselt  
 Auto, das (des -s, die -s) auto  
 Autowerk, das (des -(e)s, die -e)  
     autotehas

B.

Bach, der (des -(e)s, die Bäche) oja  
 baden suplema, kümblema  
 Bahn frei! tee vabaks!  
 bahnen teed tasandama  
 bald varsti, pea  
 Ball, der (des -(e)s, die Bälle) pall  
 Bank, die (der —, die Bänke) pink  
 Bär, der (des -en, die -en) karu  
 bauen ehitama  
 Baum, der (des -(e)s, die Bäume)  
     puu  
 beantworten vastama  
 beginnen alustama, algama  
 beide mõlemad  
 bekommen saama  
 bellen haukuma  
 bemerken tähelepanema  
 breit valmis  
 Berg, der (des -(e)s, die -e) mägi  
 berühmt kuulus  
 besetzen vallutama, okupeerima  
 besprechen (er bespricht) (läbi) aru-  
     tama  
 besser parem, paremini  
 beste parim  
 bestimmt kindlasti  
 Bett, das (des -(e)s, die -en) voodi  
 Bibliothek, die (der —, die -en)  
     raamatukogu  
 Bild, das (des -(e)s, die -er) pilt  
 binden kõitma, siduma

bis kuni  
bitte palun  
bitten paluma  
bitter kibe, mõru; bitter kalt  
käre külm  
blasen (du bläst, er bläst) puhuma  
blau sinine  
bleiben jääma  
Bleistift, der (des -(e)s, die -e)  
pliats  
Blindekuh, die pimesikk  
blühen õitsema  
Blume, die (der —, die -n) lill  
Boot, das (des -(e)s, die -e) lootsik,  
paat  
böse kuri  
brauchen vajama, tarvitama  
braun pruun  
breit lai  
Brief, der (des -(e)s, die -e) kiri  
bringen tooma  
Brücke, die (der —, die -n) sild  
Bruder, der (des -s, die Brüder) vend  
Bube, der (die -n) poiss  
Buch, das (des -(e)s, die Bücher)  
raamat  
Bücherbrett, das (des -(e)s, die -er)  
raamaturiil

#### D.

da siin, seal, siis  
Dank, der (des -(e)s) tänu  
danken tänama  
dann siis  
darunter selle all  
das see, asisugu artikkel  
Decke, die (der —, die -n) lagi  
dein sinu  
denken mõtlema  
denn siis  
dich sind  
dicht tihe  
dieser, diese, dieses; diese see, need  
Ding, das (des -(e)s, die -e) asi  
doch siiski, ometi  
Dörfchen, das (die —) külake  
dort seal  
dorthin sinna  
Draht, der (die Drähte) traat  
draußen väljas  
dreißig kolmkümmend

drin sees  
dritte kolmas  
drücken suruma, pigistama, vaju-  
tama  
dunkel pime, tume  
dünn peenike, õhuke  
durch läbi  
durcheinander läbisegi  
dürfen (ich darf, er darf) tohtima  
E.

Ecke, die (die -n) nurk  
eigen oma, enda  
eilen kiirustama, ruttama  
einander üksteist  
einverstanden sein nõus olema  
Eis, das (des -es) jää  
Eisbahn, die (der —, die -en) lii-  
väli, uisutee  
Eisenbahn, die (der —, die -en)  
raudtee  
Eismeer, das jäämeri  
Eltern, die (Pl.) vanemad  
Ende, das (des -s, die -n) lõpp, ots  
endlich lõpuks  
eng kitsas  
er tema  
Erdball, der (des -(e)s) maakera  
Erde, die (der —) maa  
erklingen kõlama, kostma  
Erntezeit, die (der —, die -en)  
lõikusaeg  
erraten (du errätst, er errät) mõis-  
tatama, lahendama  
erst esiteks, enne, alles  
erstaunt imestunud  
erste esimene  
erwarten ootama  
erzählen jutustama  
es tema  
Esel, der (die —) eesel  
Essen, das (des -s) söök, toit  
essen (du ißt, er ißt) sööma  
etwas midagi

#### F.

Fabel, die (der —, die -n) valm  
Fahne, die (der —, die -n) lipp  
fahren (du fährst, er fährt) sõitma  
fangen (du fängst, er fängt) püüd-  
ma

faul laisk  
 Feder, die (der —, die -n) sulg  
 Federhalter, der (des -s, die —)  
 sulepea  
 Federmesser, das (des -s, die —)  
 taskunuga  
 fehlen puuduma  
 Fehler, der (des -s, die —) viga  
 feiern pühitsema  
 fein peen; das ist fein! see on  
 tore (kaunis)!  
 Feind, der (des -es, die -e) vaenlane  
 Feld, das (des -(e)s, die -er) põld  
 Fenster, das (des -s, die —) aken  
 Fensterbrett, das (des -(e)s, die -er)  
 aknalaud  
 Ferien, die (Pl.) vaheaeg (kooli-)  
 Fernsprecher, der (die —) telefon  
 fertig valmis  
 fest kõva  
 festlich pidulik  
 finden leidma  
 Finger, der (des -s, die —) sõrm  
 flach lausik, tasane  
 flattern lehvima, lendlema  
 fleißig virk, usin  
 fliegen lendama  
 Flieger, der (des -s, die —) lendur  
 fließen voolama  
 Flocke, die (-n) lumehelve  
 Flug, der (des -(e)s, die Flüge) lend  
 Flügel, der (die —) tiib  
 Flugzeug, das (des -(e)s, die -e)  
 lennuk  
 Flüßchen, das (die —) jõeke  
 fort ära; fort! välja!  
 Frage, die (die -n) küsimus  
 Frau, die (die -n) naine, naisterahvas  
 frei vaba  
 fremd võõras  
 Fremde, der (die -n) võõras, tund-  
 matu  
 fressen (er frißt) sööma (loomad),  
 õgima  
 Freude, die (die -n) rõõm  
 Freund, der (-(e)s, die -e) sõber  
 Freundin, die (die -nen) sõbratar  
 freundlich sõbralik, sõbralikult  
 frieren külmetama; es friert kül-  
 metab  
 froh rõõmus, lõbus

fröhlich rõõmus, lõbus  
 Fuchs, der (die Füchse) rebane  
 Führer, der (des -s, die —) juht  
 früh vara  
 Frühling, der (des -s) kevad  
 fünf viis  
 fünfzig viiskümmend  
 Funker, der (die —) raadiotelegra-  
 fist  
 Fußboden, der (die Fußböden) põ-  
 rand  
 füttern toitma

## G.

ganz täiesti, täitsa  
 Garten, der (die Gärten) aed  
 Gartentor, das (die -e) aiavärv  
 Gast, der (die Gäste) külaline  
 geben (du gibst, er gibt) andma  
 es gibt on olemas, leidub  
 gedeckt kaetud  
 gefallen (er gefällt) meeldima  
 gegen vastu  
 gehen minema  
 gehören kuuluma  
 gelb kollane  
 Geld, das (des -(e)s) raha  
 genau täpne, täpselt  
 Genosse, der (die -n) seltsimees  
 genug küllalt  
 gerade otse, just, täpselt  
 geradeaus otse  
 gerettet päästetud  
 gern heameelega, meelsasti  
 Geschenk, das (die -e) kingitus  
 geschmückt ilustatud, kaunistatud  
 Geschwister, die (Pl) vennad-õed  
 Gesicht, das (die -er) nägu  
 Gespenst, das (die -er) viirastus,  
 kummitus  
 gesund terve  
 gewiß muidugi  
 gewöhnlich harilik, harilikult  
 glänzen hiilgama  
 glatt sile  
 glauben uskuma, arvama, oletama  
 gleich otsekohe, kohe  
 Glückchen, das (die —) kelluke  
 Glockenblume, die (die -n) kelluke  
 (lill)

glücklich õnnelik  
glühen hõõguma, õhetama  
Gras, das rohi  
greifen haarama  
groß suur  
grün roheline  
grünen haljendama  
grüßen tervitama  
Gummi, der (die -s) kummi  
gut hea

#### H.

Haar, das (die -e) juuks  
haben olema (kellelgi midagi)  
Hahn, der (die Hähne) kukk  
halt! seis! pea!  
halten hoidma  
hämmern vasaraga taguma  
Hand, die (die Hände) käsi  
Handball, der käsipall  
hängen rippuma, riputama  
Haus, das (die Häuser) maja  
nach Hause koju  
zu Hause kodus  
Häuschen, das (die —) majake  
Hausfrau, die (die -en) perenaine  
Heft, das (die -e) vihik  
Heimat, die kodumaa, isamaa  
heißer nimetama, nime kandma  
heiter rõõmus, lõbus  
Held, der (die -en) kangelane  
helfen (er hilft) abistama, avitama  
hell hele, valge  
Hemd, das (die -en) särk  
Herbst, der sügis  
heraus! välja!  
herein! sisse!  
Herr, der (die -en) peremees, isand  
Herrin, die (die -nen) perenaine  
herrlich suurepärane, suurepäraselt  
herschleppen kohale vedama, lohis-  
tama  
herunter alla  
Herz, das (die -en) süda  
heute täna  
hierher siia  
hinauf üles  
hinaus! välja!  
hinter taga  
hinunter alla  
hoch kõrge

Hof, der (die Höfe) õu  
der hohe... kõrge...  
holen tooma  
hören kuulama, kuulma  
Horn, das (die Hörner) sarv  
Huhn, das (die Hühner) kana  
Hülle, die (die -n) kate, rüü  
Hund, der (die -e) koer

#### I.

illegal arbeiten põranda-all tegut-  
sema

in sees  
immer üsna, alati

#### J.

jagen välja ajama, küttima  
Jäger, der (die —) jahimees  
Jahr, das (die -e) aasta  
jawohl ja, muidugi  
jeder igauks  
jemand keegi  
jetzt nüüd  
jung noor

#### K.

kalt külm  
Kamerad, der (die -en) seltsimees  
Kampf, der (die Kämpfe) võitlus  
kämpfen võitlema  
Kämpfer, der (die —) võitleja  
Kanone, die (die —n) suurtükk,  
kahur  
Käse, der juust  
Kasse, die (die -n) kassa  
Kästchen, das (die —) karp  
Katze, die (die -n) kass  
kaufen ostma  
kennen tundma  
Kette, die (die -n) kett  
Kind, das (die -er) laps  
Kindheit, die lapsepõlv  
Kinderheim, das (die -e) lastekodu  
Kiste, die (die -n) kast  
Kinderreim, der (die -e) lastelaul,  
lastesalm  
Klasse, die (die -n) klass  
Klavier, das (die -e) klaver  
Klavierstück, das (die -e) klaveri-  
pala  
klein väike  
klettern ronima

klingeln helistama  
 klingen helisema, kõlama  
 klopfen kloppima, koputama  
 Knabe, der (die -n) poiss  
 Knirps, der (die -e) väikseke  
 Kohl, der kapsas  
 Kollektivbauer, der (die -n) kol-  
 hoosnik  
 Kollektivwirtschaft, die (die -en)  
 kolhoos  
 Kolonne, die (die -n) kolonn  
 kommen tulema  
 Komponist, der (die -en) helilooja  
 können (ich kann, er kann) võima  
 Kopf, der (die Köpfe) pea  
 Korb, der (die Körbe) korv  
 kosten maksma  
 kräftig tugev, vägev, võimas  
 krähen kirema, laulma (kukk)  
 krank haige  
 Kreide, die kriit  
 kriechen roomama  
 Krieg, der (die -e) sõda  
 Kuckuck, der (die -e) kägu  
 Küche, die (die -n) köök  
 Kuh, die (die Kühe) lehm  
 Kulturpark, der kultuurpark, puh-  
 kepark  
 kurz lühike, lühidalt

## L.

lachen naerma  
 lächeln naeratama  
 Lampe, die (die -n) lamp  
 Lämpchen, das (die-) lambike  
 Land, das (die Länder) maa  
 auf dem Lande maal  
 landen maanduma  
 Landkarte, die (die -n) maakaart  
 Landungsplatz, der (die -plätze)  
 maandumispaik  
 lang pikk  
 lange kaua  
 Lappen, der (die —) lapp, räbal,  
 kalts  
 Lärm, der müra, kära, lärm  
 Laub, das lehestik  
 lauern luurama, varitsema  
 laufen (er läuft) jooksema  
 laut vali, kõva, valjusti

Lautsprecher, der (die —) valjuhää-  
 daja  
 Leben, das elu  
 leben elama; es lebe...! elagu!  
 legen panema  
 Lehrer, der (die —) õpetaja  
 Lehrerin, die (die -nen) naisõpetaja  
 leicht kerge  
 leise vaikne, tasa  
 lernen õppima  
 lesen (er liest) lugema  
 letzte viimane  
 leuchten hiilgama, särama  
 Leute, die (Pl.) inimesed  
 Licht, das valgus  
 lichtvoll valgusrikas, selge  
 lieb armas  
 Liebe, die armastus  
 lieben armastama  
 Lied, das (die -er) laul  
 liegen lamama  
 Lineal, das (die -e) joonlaud  
 locken meelitama  
 Losung loosung, lööklause  
 Löwe, der (des -n, die -n) lövi  
 Luft, die õhk  
 Lust, die rõõm  
 lustig rõõmus, rõõmsasti  
 M.

machen tegema  
 Mädchen, das (die —) tüdruk  
 malen joonistama, maalima  
 Mann, der (die Männer) mees  
 Mappe, die (die -n) mapp, portfell  
 Märchen, das (die—) muinasjutt  
 Maus, die (die Mäuse) hiir  
 mehr rohkem  
 Mensch, der (die -en) inimene  
 merken tähele panema  
 Minute, die (die -n) minut  
 Mittag, der (die -e) keskpäev, lõuna  
 Mitte, die (der —) keskpaik  
 Mittelschule, die (die -n) keskkool  
 Morgen, der (die —) hommik  
 morgen homme  
 morgens hommikul  
 müde väsinud  
 Museum, das (die Museen) muu-  
 seum  
 müssen pidama, sunnitud olema  
 Mut, der julgus, vahvus

mutig julge, vahva, mehine  
Mutter, die (die Mütter) ema

N.

nachher pärast seda, hiljem  
Nachmittag, der pealelõuna  
nächste (der, die, das) järgmine,  
ligem  
Nagel, der (die Nägel) nael  
näher ligemale, lähemale  
Name, der (die -n) nimi  
naß märg  
natürlich loomulikult, muidugi  
Nebel, der (die —) udu  
neben kõrval  
Nebenzimmer, das (die —) kõrval-  
tuba  
nehmen võtma  
nein ei  
neu uus  
Neujahr, das uus-aasta  
Neujahrsmann, der näärivana  
neun üheksa  
nicht mitte, ei mitte  
niemand ei keegi, mitte keegi  
nimm! võta!  
noch veel  
Norden, der põhi, põhjakaar  
Nordpol, der põhjakaar  
Notenpapier, das noodipaber  
nun nüüd  
nur ainult

O.

oben üleval  
oder või, ehk  
offen lahtine  
öffnen avama  
oft sagedasti  
ohne ilma  
Onkel, der (die —) onu  
Orchester, das (die —) orkester  
Ordensträger, der (die —) ordeni-  
kandja  
Ordner, der (die —) korrapidaja  
Ort, der (die -e) paik, koht

P.

Paket, das (die -e) pakk, saadeti  
Papier, das (die -e) paber  
paßt auf! pange tähele, tähelepanu!  
Pause, die (die -n) vaheaeg

pfeifen vilistama  
Pferd, das (die -e) hobune  
Pflaume, die (die -n) ploom  
Pionier, der (die -e) pioneer  
Pionierin, die (die -nen) naispioneer  
Pionierleiter, der (die —) pioneri-  
juht  
Pionierleiterin, die (die -nen) nais-  
pioneerijuht  
Pionierlied, das (die -er) pioneeride  
laul  
Pionierzimmer, das (die —) pionee-  
ride tuba  
Platz, der (die Plätze) paik, koht  
plötzlich äkki, järsku  
Postbote, der (die -n) postikandja  
Posten, der valvepost  
Pult, das (die -e) koolilaud  
Punkt, der (die -e) punkt  
Puppentheater, das (die —) nuku-  
teater

Q.

Quadrat, das (die -e) kvadraat, ruut  
Quelle, die (die -n) allik, läte  
quer risti, põiki

R.

Rabe, der (die -n) vares, ronk  
Rad, das (die Räder) ratas  
rasch ruttu; kiire  
raten (du rätst, er rät) mõistatama  
Rätsel, das (die —) mõistatus  
Rattern, das mürin  
Räuber, der (die —) röövel  
rauschen kohisema, sahisema  
rechnen arvutama  
rechts paremat kätt  
rechtsum! parem pool!  
regnen, es regnet vihma sajab  
Reihe, die (die -n) rida  
rein puhas  
reisen matkama, rändama  
Reisig, das hagu  
reiten ratsutama  
retten päästma  
richtig õige, õieti  
ringsum ümberringi, igal pool  
Rock, der (die Röcke) kuub  
Rodelbahn, die (die -n) kelgumägi

rodeln kelgutama  
Röllchen, das (die —) rullikene  
rollen veerema  
rot punane  
Rotarmist, der (die -en) punaarmee-  
lane, punaväelane  
Rücken, der (die --) selg  
Rubel rubla  
Ruf, der (die -e) hüüd, signaal,  
kutse  
rufen kutsuma, hüüdma  
ruhig vaikne, tasane  
rund ümmargune

S.

Saal, der (die Säle) saal  
Sache, die (die -n) asi  
sagen ütlemä  
sammeln koguma, korjama  
Satz, der (die Sätze) lause  
sauber puhas  
Schach spielen malet mängima  
schade kahju  
Schaf, das (die -e) lammas  
schauen vaatama  
scheinen paistma  
schießen tulistama  
schlafen (du schläfst, er schläft)  
magama  
schlagen (du schlägst, er schlägt)  
lööma  
schlau kaval  
schleppen vedama, tassima, lohis-  
tama  
Schlitten, der (die —) saan, kelk  
Schlittschuh, der (die -e) uisk  
schmal kitsas  
schmecken maitsma  
schmücken kaunistama  
Schnabel, der (die Schnäbel) nokk  
Schnee, der lumi  
Schneeschuh, der (die -e) suusk  
schneiden; es schneit lund sajab  
schnell kiire, ruttu  
schon juba  
schön ilus, kaunis  
Schrank, der (die Schränke) kapp  
Schrei, der kisa, karje  
schreiben kirjutama  
Schreibtisch, der (die -e) kirjutus-  
laud

schreien karjuma, kisendama  
Schritt, der (die -e) samm  
Schule, die (die -n) kool  
Schüler, der (die —) õpilane  
Schülerin, die (die -nen) naisõpilane  
Schulsachen, die (Pl) koolitarbed  
schützen kaitsma  
schwach nõrk  
Schwanz, der (die Schwänze) saba  
schwarz must  
schwätzen lobisema  
schweigen vaikima  
schwer raske  
Schwester, die (die -n) õde  
schwören vanduma(truudust)  
sechs kuus  
sehen (du siehst, er sieht) nägema  
sehr väga  
Seil, das (die -e) köis  
sein olema  
sein tema  
selbst ise  
setzen paneme  
setzen (sich) istuma  
sicher kindlasti; kindel  
sie tema (die)  
Sie Teie (viisakusvorm)  
sieben seitse  
siebzehn seitseteist  
siegen võitma  
Silber, das hõbe  
singen laulma  
sitzen istuma  
Sofa, das (die -s) sohva  
Sohn, der (die Söhne) poeg  
sollen pidama, kohustatud olema  
Sommer, der suvi  
sondern vaid  
Sonne, die päike  
Sowjetunion, die Nõukogude Liit  
Sowjetwirtschaft, die (die -en) riigi-  
talund (sovhoos)  
spanisch hispaania  
spät hiline  
Spätherbst, der hilissügis  
Spazier, der (die -en) varblane  
spazierengehen jalutama  
Speck, der pekk  
Speise, die (die -n) toit, söök  
Spiegel, der (die —) peegel  
Spiel, das (die -e) mäng

spielen mängima  
 Sport, der sport  
 sprechen (er spricht) rääkima, kõ-  
 nelema  
 Sprichwort, das (die Sprichwörter)  
 vanasõna  
 springen hüppama, kargama  
 Stadt, die (die Städte) linn  
 Stahl, der teras  
 Star, der (die -e) kuldnokk  
 stark tugev  
 Station, die (die -en) jaam  
 staunen imestama  
 stehen seisma  
 steigen tõusma, ronima  
 Stern, der (die -e) täht  
 still vaikne, vaikselt  
 Stimme, die (die -n) hääl  
 stolz uhke  
 Straße, die (die -n) tänav  
 Straßenbahn, die (die -en) tänav-  
 raudtee  
 Straßenecke, die (die -n) tänava  
 nurk  
 streiten vaidlema, tülitsema  
 Stroh, das õled  
 Stube, die (die -n) tuba  
 Stück, das (die -e) tükk  
 studieren õppima (üliskoolis)  
 Stuhl, der (die Stühle) tool  
 Stunde, die (die -n) tund; õppe-  
 tund  
 stürzen tormama, kukkuma  
 suchen otsima

## T.

Tafel, die (die -n) tahvel  
 Tag, der (die -e) päev  
 Tal, das (die Täler) org  
 Tanne, die (die -n) kuusk  
 Tante, die (die -n) tädi  
 Tanz, der (die Tänze) tants  
 tanzen tantsima  
 tapfer vahvasti, vahva  
 Tasche, die (die -n) tasku; paun  
 tasten kompama  
 tauen; es taut sulama  
 tief sügav  
 Tier, das (die -e) loom  
 Tinte, die tint  
 Tisch, der (die -e) laud

Tischlampe, die (die -n) laualamp  
 Tochter, die (die Töchter) tütar  
 Tod, der surm  
 Tor, das (die -e) värav  
 tragen (du trägst, er trägt) kandma  
 Träne, die (die -n) pisar  
 Traum, der (die Träume) uni, unis-  
 tus  
 traurig kurb  
 treffen (du triffst, er trifft) koh-  
 tama  
 treiben (etwas) millegagi tegemist  
 tegema, tegutsema, ajama (midagi)  
 Treue, die truudus  
 trinken jooma  
 Tritt, der (die -e) samm  
 tun tegema  
 Tür, die (die -en) uks  
 turnen võimlema  
 Turnsaal, der (die Turnsäle) võim-  
 lemissaal

## U.

üben harjutama  
 über üle, kohal, pealpool  
 überall igal pool  
 überlegen järele mõtlema, arutlema  
 Uhr, die (die -en) kell  
 umarmen embama, sülelema  
 unglücklich õnnetu  
 unser meie  
 unten all  
 unter all  
 unterwegs teel(olles)

## V.

Vater, der (die Väter) isa  
 Vaterland, das isamaa  
 verbringen mööda saatma  
 verdienen teenima  
 vergehen mööduma  
 Vergnügen, das lõbu, mõnu  
 Verkäufer, der (die —) müüja  
 verlieren kaotama  
 verstehen mõistma, aru saama  
 verteilen jaotama  
 viel palju  
 vielleicht võib olla  
 vier neli  
 Vogel, der (die Vögel) lind  
 Volk, das (die Völker) rahvas

vor ees, ette  
Vorabend, der (die -e) eelõhtu  
vorbei mööda  
Vorderfuß, der (die Vorderfüße)  
esimene jalg, eesjalg  
vorn eespool  
vorsichtig ettevaatlikult  
vorüber millest, mille üle, mille  
vorwärts edasi

### W.

wach ärkvel(olev)  
Waffe, die (die -n) relv  
Wald, der (die Wälder) mets  
Wand, die (die Wände) sein  
Wange, die (die -n) põsk  
warm soe  
warnen hoiatama  
warten ootama  
warum mispärast  
was mis  
Weg, der (die -e) tee  
wehen lehvima  
weil sellepärast et  
weinen nutma  
weiß valge  
weit kauge, kangel  
weiter edasi  
Welt, die maailm  
wenig vähe, pisut  
wenn kui  
wer kes  
werden saama  
Werk tätige, der (die -n) töötaja  
wessen kelle  
Wette, die (die -n) kihlvedu  
um die Wette võidu  
Wetter, das ilm  
Wettspiel, das (die -e) võistlusmäng  
wichtig tähtis  
wieder jälle  
wiederholen kordama  
Wiederholung, die (die -en) kordamine

Wiedersehen, das jälleenägemine  
auf Wiedersehen! nägemiseni!  
Wiese, die (die -n) aas, nurm  
wieviel kui palju  
willkommen! tere tulemast!  
Wind, der (die -e) tuul  
winken viipama, märku andma  
Winter, der talv  
wirklich tõelik; tõelikult, tõesti  
wissen teadma  
wo? kus?  
wohin? kuhu?  
wohnen elama  
Wohnung, die (die -en) korter  
Wolf, der (die Wölfe) hunt  
wollen (ich will) tahtma  
Wort, das (die Wörter) sõna  
worüber millest, mille üle, mille  
kohta  
Wunsch, der (die Wünsche) soov  
wünschen soovima

### Z.

Zahl, die (die -en) arv  
zahlen maksma  
zählen loendama, lugema (arvusid,  
raha)  
Zeichen, das (die —) märk  
zeichnen joonistama  
Zeit, die (die -en) aeg  
zeigen näitama  
Zeitung, die (die -en) ajaleht  
Zeitschrift, die (die -en) ajakiri  
Ziege, die (die -n) kits  
Zimmer, das (die -) tuba  
Zucker, der suhkur  
zuerst esiteks  
Zündholzschachtel, die (die -n)  
tikutoos  
zurück tagasi  
zurückkommen tagasi tulema  
zusammen koos  
Zweig, der (die -e) haru, oks  
zwölf kaksteist

---

Vastutav toimetaja E. Feldmann. Ladumisele antud 7. V 1945. Trükki-  
misele antud 13. IX 1945. Paber 56:79, 1/16. Trükiarv 5200. Trükitähti  
trükipoognas 30 460. Trükipoognaid 8. Arvutuspoognaid 6. MB-04072.  
Tellimise nr. 491. Trükikoda „Oktoober“, Tallinn, Tartu mnt. 49.

На эстонском языке.

Л. Каминская и Е. Чаплина — Немецкий язык, учебник для 5. класса.

Rbl. 4.—

Est.  
A-9869